

1928

Jugendmannschaft 1928



In den zwanziger Jahren gab es in Serkenrode bereits einen Fußballverein. Der damalige Verein war der DJK angeschlossen. In diesem Verein spielten die Jugendlichen aus Serkenrode, Fehrenbracht, Schliprüthen und Ramscheid Fußball. In den fünfziger Jahren kam der Wunsch nach einem eigenem Sport- bzw. Fußballverein wieder stark auf. Bis zu diesem Zeitpunkt spielten die Serkenroder Fußballer im Sportverein Fretter.

1928

Seniorenmannschaft 1928



In den Jahren 1950 bis 1956 wurde in Serkenrode ein Umlegungsverfahren durchgeführt. Diese Tatsache wurde zum Anlass genommen, bei Oberbaurat Düppe aus Arnshagen, der das Verfahren leitete, vorzusprechen. Oberbaurat Düppe wies die Serkenroder Jugendlichen darauf hin, dass ein Sportplatz von der Separation nur ausgewiesen werden könne, wenn ein Sportverein mit Unterstützung des Amtes Serkenrode den Antrag stellen würde. Daraufhin sind die Jugendlichen zu Lehrer Hans Trinn, der seiner Zeit Leiter der katholischen Volksschule in Serkenrode war, gegangen und haben ihn gebeten, bei der Gründung eines Sportvereins behilflich zu sein.

27.05.1955 Vereinsgründung

Trinn hatte auf Grund der Intervention alle Sportinteressierten zu einer Versammlung am 27.10.55 in die Katholische Volksschule in Serkenrode eingeladen. Die Versammlung wurde in der alten Schule abgehalten. Hier gab es zwei Klassenräume. Wenn man durch den Haupteingang auf der Südseite in den Flur eintrat, befand sich auf der rechten Seite der

Klassenraum für die Schuljahre 1 - 4, und links des Flures war der Klassenraum für die Schuljahre 5 - 8. In diesem Raum fand die Gründungsversammlung des Sportvereins mit 31 Anwesenden statt.

Im Verlauf dieser Versammlung wurden in den Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender: Hans Trinn
2. Vorsitzender: Erich Schmitt
- Schriftführer: Günther Cremer
- Kassierer: Ulrich Neuhäuser
- Jugendtrainer: Hans Wierzbowski

Das Gründungsprotokoll

"Am Donnerstag, den 27.10.55, fanden sich um 20 Uhr sportbegeisterte Serkenroder und Schliprüthener zu einer Versammlung in der hiesigen Volksschule ein. Nachdem Lehrer Trinn, der von den Jugendlichen gebeten worden war, einen Sportverein zu gründen, einen Vortrag über Sinn und Zweck des Sportes, sowie über die Problematik des Vereinslebens in unserem Dorf gehalten hatte, beschloß die Versammlung, den Sportverein zu gründen. Schulleiter Trinn betonte besonders, den Sport zur Körperpflege zu betreiben, um dem Volk die jugendlichen Arbeitskräfte zu erhalten und zu stärken und nicht nur zur Jugenderziehung und Freizeitgestaltung. Er führte weiter aus, dass die Jugend es lernen müsse, sich einer Gemeinschaft zu fügen.

Die Versammlung wurde sich einig, in erster Linie Leichtathletik zu betreiben. Natürlich müsse den Fußballanhängern auch Gehör geschenkt werden."

Folgende Anwesende ließen sich als Mitglieder eintragen:

Gründungsversammlung des Sportvereins Serkenrode am 27.10.55	
Die Versammlung hat als Vorstand gewählt:	
Sportverein Serkenrode besteht aus folgenden Mitgliedern:	
1. Vorsitz: Hans Trinn	
2. Vorsitz: Erich Schmitt	
Schriftführer: Günther Cremer	
Kassierer: U. Neuhäuser	
Jugendtrainer: H. Wierzbowski	
Als Mitglieder eingetragen sind:	
1) Hermann Henn	14.1.56
2) Bernd Schmitt	18.11.53
3) Josef Stiesberg	27.3.09
4) Johannes Kathol	17.11.26
5) Franz Josef Henkel	17.1.36
6) Adolf Kathol	31.1.54
7) Werner König	31.3.40
8) G. Cremer	27.11.28
9) Hubert Arens	8.6.37
10) R. H. Meckeler	16.1.37
11) Ulrich Neuhäuser	27.8.33
12) Hans Wierzbowski	8.9.56
13) Hans Menzebach	24.6.36
14) Ludwig Stiesberg	8.4.40
15) Franz Josef Henkel	23.10.37
16) August Henkel	13.1.36
17) Josef Schmitt	1.1.34
18) Paul Gutmann	12.6.36
19) Greg. Stiesberg	28.9.24
20) Friedrich Wilhelm Halberher	29.12.37
21) Werner König	8.3.1939
22) Adolf Kathol	2.2.1939
23) Hubert Arens	3.11.1938
24) Adolf Kathol	16.7.1938
25) Reinhold Gromer	19.7.1940
26) Werner König	31.3.40
27) Friedrich Wilhelm Halberher	14.9.1940
28) Ulrich Neuhäuser	24.1.39
29) Hans Trinn	24.4.38
30) Hans Trinn	4.3.56
31) Markus Franz	7.2.57

Hermann Henn (geb. 1916), Erich Schmitt (geb. 1923), Josef Stiesberg (geb. 1909), Johannes Kathol (geb. 1926), Franz Josef Henkel (geb. 1936), Adolf Kathol (geb. 1934), Werner König (geb. 1940), Günther Cremer (geb. 1928), Hubert Arens (geb. 1937), K.H. Meckeler (geb. 1937), Ulrich Neuhäuser (geb. 1933), Hans Wierzbowski (geb. 1936), Franz Menzebach (geb.

*Es wurde beschlossen, dass die Mitgliedschaft von DM 0,50 auf 1,00 für alle Jugendlichen ab 18 Jahren ausserhalb von Serkenrode angehoben werden soll.
Der Beitrag für die Mitglieder ab 18 Jahren soll auf DM - 1,75 festgesetzt.*

VEREIN
Fußball- und Leichtathletikverband
Serkenrode

Serkenrode, 27./Oktober 1955

Im Zusammenh. des 27./Oktober 1955, in der Versam. sind sportliche Ziele festzusetzen und Mitgliedsbeiträge zu setzen. In der letzten Versam. wurde die Mitgliedschaft für die Jugendlichen ab 18 Jahren angehoben. Diese Angelegenheit wurde im Vorstand diskutiert und es wurde beschlossen, dass die Mitgliedschaft für die Jugendlichen ab 18 Jahren auf DM 1,00 angehoben werden soll. In der Versam. wurde beschlossen, dass die Mitgliedschaft für die Mitglieder ab 18 Jahren auf DM 1,75 festgesetzt werden soll. In der Versam. wurde beschlossen, dass die Mitgliedschaft für die Mitglieder ab 18 Jahren auf DM 1,75 festgesetzt werden soll. In der Versam. wurde beschlossen, dass die Mitgliedschaft für die Mitglieder ab 18 Jahren auf DM 1,75 festgesetzt werden soll.

1.) Hermann Thum	geb. am 15.1.18
2.) Adolf Hebel	" " 19.12.20
3.) Adolf Hebel	" " 17. 5.49
4.) Johannes Hebel	" " 17.12.25
5.) Heinz Josef Hebel	" " 8. 1.36
6.) Adolf Hebel	" " 18. 5.24
7.) Heinz Hebel	" " 1. 1.16
8.) Adolf Hebel	" " 25.12.20
9.) Adolf Hebel	" " 1. 1.37
10.) Adolf Hebel	" " 16. 1.37
11.) Adolf Hebel	" " 29. 6.31
12.) Heinz Hebel	" " 8. 5.26
13.) Adolf Hebel	" " 16. 1.37
14.) Adolf Hebel	" " 8. 1.36
15.) Heinz Hebel	" " 25.12.20
16.) Adolf Hebel	" " 18. 5.24
17.) Adolf Hebel	" " 1. 1.36
18.) Adolf Hebel	" " 17. 1.36
19.) Adolf Hebel	" " 18. 5.24
20.) Adolf Hebel	" " 18. 5.24
21.) Adolf Hebel	" " 8. 1.36
22.) Adolf Hebel	" " 8. 1.36
23.) Adolf Hebel	" " 25. 1.31

27) Heinz Hebel " " 16. 1.36
28.) Adolf Hebel " " 18. 5.24
29.) Adolf Hebel " " 18. 5.24
30.) Adolf Hebel " " 18. 5.24
31.) Adolf Hebel " " 18. 5.24
32.) Adolf Hebel " " 18. 5.24

In welchem Verlauf der Verhandlung wurden folgende Mitglieder in den Verein aufgenommen:
1. Hebel Hebel + Heinz Hebel
2. Hebel Hebel + Heinz Hebel
3. Hebel Hebel + Heinz Hebel
4. Hebel Hebel + Heinz Hebel
5. Hebel Hebel + Heinz Hebel
6. Hebel Hebel + Heinz Hebel
7. Hebel Hebel + Heinz Hebel
8. Hebel Hebel + Heinz Hebel
9. Hebel Hebel + Heinz Hebel
10. Hebel Hebel + Heinz Hebel
11. Hebel Hebel + Heinz Hebel
12. Hebel Hebel + Heinz Hebel
13. Hebel Hebel + Heinz Hebel
14. Hebel Hebel + Heinz Hebel
15. Hebel Hebel + Heinz Hebel
16. Hebel Hebel + Heinz Hebel
17. Hebel Hebel + Heinz Hebel
18. Hebel Hebel + Heinz Hebel
19. Hebel Hebel + Heinz Hebel
20. Hebel Hebel + Heinz Hebel
21. Hebel Hebel + Heinz Hebel
22. Hebel Hebel + Heinz Hebel
23. Hebel Hebel + Heinz Hebel
24. Hebel Hebel + Heinz Hebel
25. Hebel Hebel + Heinz Hebel
26. Hebel Hebel + Heinz Hebel
27. Hebel Hebel + Heinz Hebel
28. Hebel Hebel + Heinz Hebel
29. Hebel Hebel + Heinz Hebel
30. Hebel Hebel + Heinz Hebel
31. Hebel Hebel + Heinz Hebel
32. Hebel Hebel + Heinz Hebel

In welcher Verhandlung, dass die Jugendlichen unter 18 Jahren einen Monatsbeitrag von DM 0,50 entrichten müssen, der Beitrag für die Mitglieder ab 18 Jahren wurde auf monatlich DM 1,00 festgesetzt. Weiter wurde beschlossen, dass die Vereinsarbeit sobald als möglich aufzunehmen. Voraussetzung hierfür war das Vorhandensein von einem Sportplatz und einem Turnraum. Es wurde dem Vorstand anheim gestellt, erforderliche Schritte zu unternehmen. Weiterhin blieb dem Vorstand überlassen, welchem Sportverband beigetreten wurde.

In welchem Verlauf der Verhandlung wurde folgende Mitglieder in den Verein aufgenommen:
1. Hebel Hebel + Heinz Hebel
2. Hebel Hebel + Heinz Hebel
3. Hebel Hebel + Heinz Hebel
4. Hebel Hebel + Heinz Hebel
5. Hebel Hebel + Heinz Hebel
6. Hebel Hebel + Heinz Hebel
7. Hebel Hebel + Heinz Hebel
8. Hebel Hebel + Heinz Hebel
9. Hebel Hebel + Heinz Hebel
10. Hebel Hebel + Heinz Hebel
11. Hebel Hebel + Heinz Hebel
12. Hebel Hebel + Heinz Hebel
13. Hebel Hebel + Heinz Hebel
14. Hebel Hebel + Heinz Hebel
15. Hebel Hebel + Heinz Hebel
16. Hebel Hebel + Heinz Hebel
17. Hebel Hebel + Heinz Hebel
18. Hebel Hebel + Heinz Hebel
19. Hebel Hebel + Heinz Hebel
20. Hebel Hebel + Heinz Hebel
21. Hebel Hebel + Heinz Hebel
22. Hebel Hebel + Heinz Hebel
23. Hebel Hebel + Heinz Hebel
24. Hebel Hebel + Heinz Hebel
25. Hebel Hebel + Heinz Hebel
26. Hebel Hebel + Heinz Hebel
27. Hebel Hebel + Heinz Hebel
28. Hebel Hebel + Heinz Hebel
29. Hebel Hebel + Heinz Hebel
30. Hebel Hebel + Heinz Hebel
31. Hebel Hebel + Heinz Hebel
32. Hebel Hebel + Heinz Hebel

1936), Ludwig Arens (geb. 1940), Franz Meffert (geb. 1937), Siegfried Henkel (geb. 1936), Josef Schulte (geb. 1934), Paul Gutmann (geb. 1936) Heinz Skoluda (geb. 1924), Friedhelm Hölscher (geb. 1937), Alwin Hesse (geb. 1939), Horst Henkel (geb. 1939), Hubert Gabriel (geb. 1938), Alfred Aumkolk (geb. 1938), Reinhold Cremer (geb. 1940), Werner Schulte (geb. 1939), Werner Schalle (geb. 1940), Christoph Hoberg (geb. 1939), Harald Wicker (geb. 1938), Hans Trinn (geb. 1916), Franz Hachen (geb. 1900).

Es wurde beschlossen, dass die Jugendlichen unter 18 Jahren einen Monatsbeitrag von DM 0,50 entrichten müssen. Der Beitrag für die Mitglieder ab 18 Jahren wurde auf monatlich DM 0,75 festgesetzt. Weiter wurde beschlossen, die Vereinsarbeit sobald als möglich aufzunehmen. Voraussetzung hierfür war das Vorhandensein von einem Sportplatz und einem Turnraum. Es wurde dem Vorstand anheim gestellt, erforderliche Schritte zu unternehmen. Weiterhin blieb dem Vorstand überlassen, welchem Sportverband beigetreten wurde.

Aufnahme in den Sportverband

Beim Antrag auf Aufnahme in den Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen (FLVW) konnte bereits eine Bescheinigung beigefügt werden, dass dem Sportverein Serkenrode ein Fußballplatz in der Mindestgröße von 90 x 45 Meter für 10 Jahre zur Verfügung steht. Die Aufnahme in den FLVW erfolgte am 07.09.1956.

Der erste Sportplatz

Auf Antrag des Sportvereins Serkenrode kaufte das Amt Serkenrode (heute: Gemeinde Fintentrop) das Altgehöft Franz Jostes, genannt Niederstenkaiers. Franz Jostes wurde durch die Separation auf das "Rotland" ausgesiedelt. Zum Altgehöft Jostes gehörte auch die Kälberweide, die zwischen dem Gehöft und dem Fretterbach gelegen war. Der Stall wurde abgerissen und das Wohnhaus für DM 26.000,- an Paul Gutmann verkauft. Dann stellte das Amt Serkenrode dem Sportverein Serkenrode die Kälberweide als Sportplatz zur Verfügung. In monatelanger Arbeit wurde Platz für den Spielbetrieb hergerichtet. Zunächst musste der Platz entwässert werden. Teile des Platzes lagen unter dem Wasserspiegel und mussten angehoben werden. Die Erhöhung mussten abgetragen und die Senken aufgefüllt werden. Die Serkenroder Bauern stellten ihre Trecker und Wagen zur Verfügung. Die Gräben für die Dränagen wurden mit Hacke und Schuppe ausgehoben. Bei Kauken Brücke wurde das abfließende Wasser in den Fretterbach geleitet. Alle Kosten (z.B. 300 Meter Dränagerohr für DM 147,-) mussten vom Verein aufgebracht werden.

27.07.1956 Das "Kind" bekommt seinen Namen

In der Generalversammlung vom 27.07.1956 wurde beschlossen, dass der Verein den Namen "SV Serkenrode" führen sollte. Der Fußballbetrieb sollte sofort aufgenommen werden.

Die 1. Mannschaft sollte in blau-weiß und die Jugend in rot-weiß spielen.

Hermann Henn stiftete zwei und Adolf Kathol einen Fußball. Von Erich Schmitt erhielt der SVS die Torbalken. Die anstehenden Fußballspiele wurden bis zur Fertigstellung des Sportplatzes auf dem Schliprühthener Platz ausgetragen. Lehrer Trinn übernahm das Training beider Mannschaften.

Als Hans Trinn 1957 nach Grevenbrück umzog übernahm Josef Stiesberg den Vorsitz. Am 29.09.57 konnte der Spielbetrieb auf dem neuen, eigenen Sportplatz, nach der Einweihung durch Pastor Taube, beginnen.



Hans Trinn
Vorsitzender des SVS
1955 - 1957



Josef Stiesberg
Vorsitzender des SVS
1957 - 1960



Ewald Jostes
Vorsitzender des SVS
1960 - 1967



Heinrich Schmidt-
Holthöfer
Vorsitzender des SVS
1967 - 1985

1960

Spiel in Cobbenrode 3:2 gewonnen.

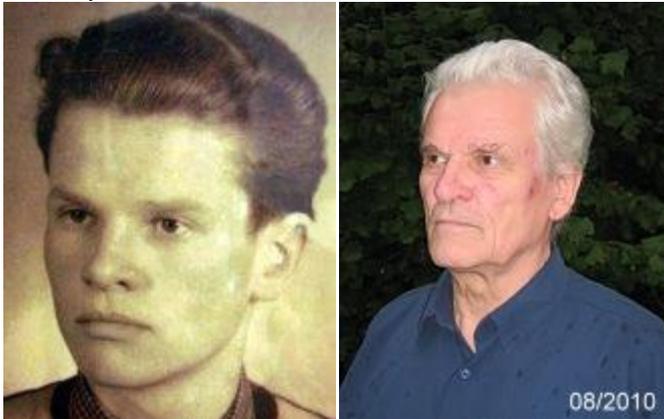


stehend: Josef Arens, Dieter Daehnel, Adolf Kathol, Franz Menzebach, Huber Arens, Alfred Aufmkolk, Ludwig Arens, Richard Hanses
kniend: Werner König, Siegfried Henkel, Gerhard Voß, Heiner Hachen, Willi Meffert

1965 wurde Werner Hachen zum 1. Ehrenmitglied ernannt.

1966 wurde der schlechte Zustand des Platzes Thema der Generalversammlung. Aufgrund fehlender Spieler in der 1. Mannschaft wurde versucht, Spieler aus Kückelheim und Salwey anzuwerben.

Werner König wurde zum Priester geweiht. Anlässlich seiner Primiz wurde er zum Ehrenspielführer ernannt

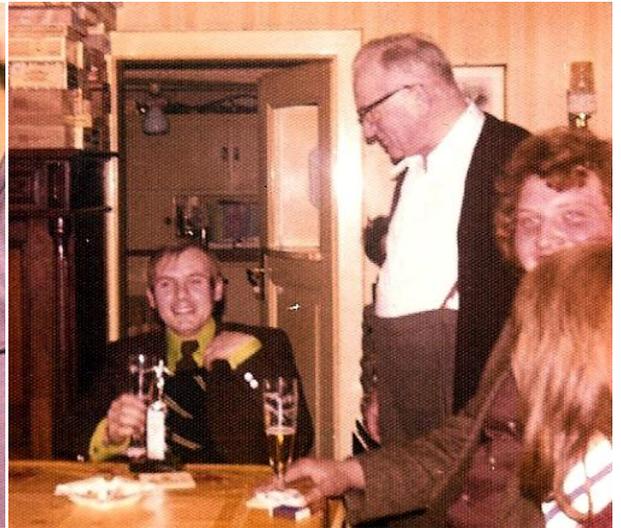


Werner König, Ehrenspielführer Damals und Heute

08.06.1969 fand das erste Sportfest statt. Pokalsieger wurde die 1. Mannschaft aus Salwey.

1973 Franz-Josef „Honigmann“ Gabriel erhält für 24 Tore in der 3. Kreisklasse A Olpe (so hieß die in 1973) den Wanderpokal für den „HOCH - WEIT UND KUNSTSCHÜTZEN“. Für die Spende von einem Kasten Bier hat er dann aus dem Wanderpokal seinen eigenen Pokal gemacht. Und es gibt den Pokal heute noch!





1975

Hochzeit Werner und Elisabeth Jostes

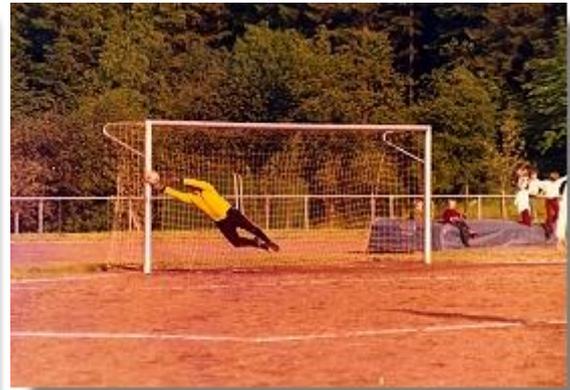


vordere Reihe, von links: Hans-Norbert Weber, Norbert Schröder, Franz Vogt, Werner Jostes, Elisabeth Jostes, Dieter Daehnel, Franz-Josef Gabriel, hintere Reihe, von links: Reinhard Stiesberg, Franz-Josef Reuter, Hans-Georg Arens, Reinhard

1975

Nies, Heinrich Schmidt-Holthöfer, Georg Schmidt, Georg Rinscheid
Das bis dahin erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte

Seit 1975 nahm die 1. Mannschaft am DFB-Pokal teil.
Die 1. Mannschaft wurde Vierter in der II Kreisklasse.
Die 2. Mannschaft wurde Viertletzter in der III Kreisklasse.
Die C-Jugend wurde Zweiter.
Die D-Jugend wurde ebenfalls Zweiter.
Die 1. Mannschaft wurde in Arpe und Kückelheim Pokalsieger.
Die 1. Mannschaft wurde in Cobbenrode Dritter von 12 Mannschaften.
Die 2. Mannschaft besiegte Rönkhausen auf deren Sportfest mit 1 : 7.



11.02.1977 Die Generalversammlung beschließt die Vereinsfarben „grün/weiß“.

1977 wurde A-Jugend Vizekreismeister



1978

Serkenrode und Fretter 1979 Sportfest Serkenrode, SVS vs. RW Wenolthausen
wurde die gleiche Mannschaft Kreismeister

Die 1. Mannschaft stieg einige male in die Kreisklasse I auf.

19.01.1980 JHV zum ersten Mal im neuen Vereinslokal Schmitt-Degenhardt.

25.10.1980



25 Jahre SVS

Am 25. Oktober 1980 fand in der Schützenhalle Serkenrode das 25jährige Jubiläum statt.

Alle Gründer und Mitglieder waren eingeladen und mit ihren Frauen erschienen.

20.03.1981 In der Jahreshauptversammlung vom 20.03.1981 wurde erneut das Sportplatzproblem besprochen. Der alte Platz entsprach nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Die Gemeinde hatte sich bereit erklärt, die Kosten für einen neuen Platz zu übernehmen. Nun wurde ein geeignetes Gelände gesucht. Der Kirchenvorstand hatte einstimmig beschlossen, die Grundstücke am Linscheid zum Tausch anzubieten. Die Gemeinde war der Ansicht, die Baukosten für den Sportplatz am Linscheid würden zu hoch.

1981 Unsere A-Jugend gewinnt die Meisterschaft





1981, Juni „Wenn die A-Jugend Meister wird, schieße ich den Vogel!“
Gesagt- getan! Unser erster Vorsitzende Heinrich Schmidt-Holthöfer löst sein
Versprechen ein und schießt 1981 den Schützenvogel ab!



15.12.1981 Am 15.12.1981 wurde der Sportverein ein eingetragener Verein und firmierte nun
SV Serkenrode e.V..

Unter der Regie von Heinrich Schmidt-Holthöfer waren die Mannschaften des SVS sehr

erfolgreich. Zeitweise spielten sogar sechs Mannschaften:
zwei Seniorenmannschaften und vier Jugendmannschaften.

1983/1984 bildeten die Jugendmannschaften von Serkenrode und Ostentrop eine Spielgemeinschaft. In beiden Dörfern gab es nicht mehr genug Jugendspieler.

01.03.1985 wurde Klaus Henn zum 1. Vorsitzenden gewählt.

1985 Der bezahlte Trainer Helmut Sum hatte nicht den Erfolg, den man sich erhofft hatte. Das Training übernahm zuerst Richard Zanotto und dann erneut Karl-Heinz Meckeler. 1985 spielten beide Seniorenmannschaften in der Spitze ihrer Klasse.

1986 konnte sogar der Bezirksligist Rot-Weiß-Lennestadt im DFB-Pokal 2:1 in Serkenrode geschlagen werden

1987 Nach dem Aufstieg 1987 wurde die 1. Mannschaft in dieser Saison Vizemeister in der Kreisklasse A1 und spielt bis heute - neben Albaum - als einzige Mannschaft in dieser Klasse. Die 2. Mannschaft wurde Meister in der Kreisklasse C.



Diese Mannschaft schoss 1987 den SVS in die Kreisliga A

h.v.l.: Gerhard Lübke (Trainer), Friedhelm Geueke, Bernhard Braunsdorf,
Harald Schmitt, Hans-Georg Arens, Dietmar Arens, Michael Pott, Michael
Schmidt, Konrad Grawe, Manfred Kathol,
v.v.l.: Helmut Hüttemann, Peter Jostes, Heinz-Josef Schmidt-Holthöfer,
Andreas Geueke, Klaus Becker, Dirk Schmitt-Degenhardt, Peter Schmidt
(nicht auf dem Bild: Winfried König.)

Der 1. Vorsitzende Klaus Henn bemühte sich fieberhaft um ein geeignetes Gelände für einen neuen Sportplatz. Wenn auch die Gemeinde Finnentrop den Großteil der Kosten für einen neuen Platz übernehmen wollte, musste das Gelände vom Dorf bereitgestellt werden.

1988 Ein neues Sportplatzgelände

"Ein neuer Sportplatz kam endlich in Sicht. Nach langen, schwierigen Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer Erich Schmitt und Franz Kathol gab die Gemeinde grünes Licht für den Bau des neuen Sportplatzes "Auf dem Erwen" (Auf der Ebene). Die Grundstücksverträge über den Kauf und Tausch wurden von der Gemeinde abgeschlossen und unterzeichnet. Beim Regierungspräsidenten in Arnshagen wurden die Landeszuschüsse beantragt."

Quelle: Serkenrode und das Kirchspiel Schliprüthen, Autor: Günther Cremer, S. 624 ff

1988 erzielte die 1. Mannschaft den 5. Tabellenplatz und die 2. Mannschaft erreichte den 9. Platz von 12 Mannschaften.

Zweiter Sieger Gemeindepokal auf dem Feld.

Es war in dieser Zeit wichtig für den SVS Leistung zu zeigen, um das Vorhaben "Platzumbau" zu realisieren.

In der Planungsphase wurde von Seiten des SVS sehr um eine moderne Anlage (sprich: Kunstrasenplatz) gekämpft. Leider war es politisch nicht durchsetzbar, dass wir als kleiner Verein in der Gemeinde Finnentrop ein solches Schmuckstück bekamen.



1. Mannschaft SVS Serkenrode 1990

hintere Reihe v.l.: Paul Tomek, Gerhard Lübke,(Trainer), Lothar Cremer, Klaus Becker, Joachim Orlik, Dirk Schmitt-Degenhardt, Friedbert König-Schmitten, Karl-Josef König, Dieter Daehnel (2. Vors.)

vorne v.li.: Friedhelm Geueke, Peter Schmidt, Georg Schmidt, Andreas Geueke, Peter Jostes, Heinz-Josef Schmidt-Holthöfer, Udo Arens

1990

Die 1. Mannschaft der Schrecken der A-Liga"

So lautete eine Zeitungüberschrift der Westfalenpost vom Oktober 1990.

"SV Serkenrode ist ein torhungriger Tabellenführer"

An der Tabellenspitze wird es eng. Ganz oben ballert der SV Serkenrode was das Zeug hält, dahinter formatieren sich Fretter, Maumke und Kirchveischede. Hofolpe und Albaum fielen etwas zurück, dafür hat Langenei den Anschluß wieder hergestellt.

Serkenrode - TuS Lenhausen 6 : 0

Die 2. Mannschaft hielt sich in der C-Klasse in der oberen Hälfte.

Die A-Jugend bildete mit Ostentrop eine Mannschaft.

In dieser Zeit hatte Serkenrode auch wieder eine eigene E-Jugendmannschaft.

1991

1991 In der Spielzeit 1990/91 nahm Serkenrode einmal die Tabellenführung ein. Am Ende der Saison erreichte der SVS den 2. Platz hinter Fretter. (Trainer war Gerhard Lübke).

Die erste E-Jugend des SVS wurde in der Spielzeit 91/92 angemeldet.

Die Turngruppe Serkenrode, die bereits seit Sommer 1965 unter der Leitung von Lehrerin Frau Grüger sportlich aktiv war, wurde aus versicherungstechnischen Gründen 1991 dem Sportverein Serkenrode angegliedert.

Das erste Spiel der neu gegründeten E-Jugend unter Trainer „Don“ Elmar Schulte ging auf dem Oedinger Sportfest mit 7:0 verloren. Doch nur eine Woche später auf dem Serkenroder Sportfest verlor man nur noch mit 2:1. Erster Torschütze der E-Junioren war Matthias

01.08.1991 Es sollte „der“ Auftakt für das Sportfest 1991 sein und es wurde eine Sensation und eine Topeinstieg für unseren neuen Trainer Bernd Röhrig.

3:2 im Pokal gegen den VSV Wenden gewonnen, Kreisliga gegen Verbandsliga! Zunächst lief alles nach Plan für Wenden, jedoch nach deren 0:1 glich Heinz Schmidt-Holthöfer aus und der junge Ralf Berkowitz brachte den SV in Führung. Als sich die Wendener nach dem 2:2 dann in die Verlängerung retten wollten schlug Klaus Becker zu, einmal auf Vorlage von Dirk Schmitt-Degenhardt und einmal als fulminante Einzelleistung brachten den VSV zu Fall und trug ihm Schadenfreude und Häme ein.

„Wer nicht hören will, muß fühlen“

SV Serkenrode erteilt VSV Wenden bittere Lektion

Von WP-Redakteur Lothar Link

Seine Stimme am Telefon klang am Morgen danach leise, bedrückt. „Nein, ich bin jetzt noch nicht in der Lage, das zu analysieren“, sagte Otmar Becker, Trainer des Fußball-Verbandsligisten VSV Wenden, zwölf Stunden nach dem 2:4-Pokal-Reinfall beim A-Ligisten SV Serkenrode.

Fassungslage beim VSV Wenden. Das gebrannte Kind versenkte sich erneut die Haut. Statt die Lehren aus der Pokal-Blamage beim Kreisligisten TSV Saalhausen vor acht Wochen gezogen zu haben, tapste der Verbandsligist wieder ins Fettnäpfchen. Die gleichen Fehler, die gleiche Malheur, der gleiche Spott. „Klar, daß uns jetzt Schadenfreude entgegen schlägt. Wer nicht hören will, muß fühlen. Damit muß die Mannschaft leben.“ sagt Otmar Becker.

Die Mannschaft wohlgeachtet. Becker selbst erlebte die 90 Minuten vom Spielfeldrand aus mit: Ist guten Gewissens, alles getan zu haben, um seine Elf auf diese Partie vorzubereiten. „Was habe ich Wochen vor dem Spiel gegen die Mannschaft vor den Platzverhältnissen und der Kampfkraft des Gegners gewarnt – und dann trotzdem

dieses Auftreten.“ Er kann eine gewisse Resignation nicht verborgen: „Wenn ich miris, daß nichts von dem, was ich sage, von der Mannschaft angenommen wird, dann muß ich mir Gedanken machen.“ Und eine Spur konkreter: „Auch über eventuelle Konsequenzen.“

Die Saison naht, es bleibt nicht mehr viel Zeit, die Wunden zu pflegen. Im Mannschaftskreis soll alles aufgearbeitet werden. Becker: „Die Spieler müssen wissen, daß sie dem VSV Wenden geschadet haben. Dem Verein, von dem sie ja schließlich auch einen Obulus bekommen, fehlen jetzt Pokal-Einnahmen.“

Ganz anders Töne natürlich beim SV Serkenrode. Nach dem Schlüsselpfiff wälzten sich die Spieler im Gras, gefasert wurde bis in die Nacht. Bernhard Röhrig, erst wenige Wochen im Amt, war überglücklich: „Wenn mir einer gesagt hätte, daß ich einen solchen Einstand feiern würde, den hätte ich für verrückt gehalten.“ Röhrig hatte dieses Pokalspiel im Vorfeld eher als „willkommene Trainingsinheit mit Anschauungs-Unterricht“ angesehen. Mit seiner Meinung stand der Coach aber, wie er heute zugibt, fast allein. „Komisch; die Mannschaft hat immer dran geglaubt; ich war wesentlich skeptischer.“

Ausgerechnet Klaus Becker, in der vergangenen Saison oft verletzt, schoß die Serkenroder in den Pokal-Himmel. Nur noch 120 Sekunden waren zu spielen, beim Stande von 2:2 schien die Verlängerung klar, da hechtete er in einem Flankenball von Schmitt-Degenhardt, eine Minute später lochte er zum 4:2 ein – der Wendener Pokal-K.o. war perfekt. „Der VSV wollte die Ver-



Jubel Szenen in Serkenrode: Die Pokalhelden feiern das sensationelle 4:2 gegen den hohen Favoriten VSV Wenden. WP-Foto: Hubertus Heisel

längerung“, so Röhrig, „um dann seine konditionelle Überlegenheit auszuspielen zu können.“ Doch nicht nur aus diesem Grund war Klaus Beckers Treffsicherheit Gold wert für den SV Serkenrode: Weil kein Flutlicht am Platz war, hätte in der 30minütigen Nachspielzeit ein Spielabbruch gedroht, denn schon nach 90 Minuten war es bezeichnend dunkel.

Statt im Düstern steht der SV Serkenrode jetzt im hellen Scheinwerferlicht – ohne geblendet zu werden. Röhrig: „Wir müssen jetzt wieder schnell in den Alltag zurückfinden. Der Saisonstart hat es in sich: im ersten Spiel geht es direkt zum FC Lennestadt. Da kann schon wieder alles ganz anders aussehen.“

Serkenrode zeigt's dem VSV

2:4 – Wieder eine Wendener Pokal-Blamage

(hh/hs) Zwei Spiele der ersten Runde im Krombacher-Pils-Pokal wurden gestern Abend ausgetragen.

SV Serkenrode – VSV Wenden 4:2 (2:1). Der VSV Wenden und der DJFB-Pokal – ein Kapitel für sich. Nur acht Wochen nach der schlimmen Blamage in Saalhausen stolperte der Fußball-Verbandsligist erneut bei einem Kreisliga-Verein. Held des Tages war der Serkenroder Klaus Becker, der wie aufgetrübelt spielte, die entscheidenden Tore erzielte und ganz Serkenrode in einem Freudentaumel stürzte.

Zunächst schien alles programmgemäß zu laufen, als Thorsten Lowens per Weitschuß das Wendener 0:1 erzielte. Doch in der 25. Minute glich Schmidt-Holthöfer aus;

Berkowitz brachte den Gastgeber in der 29. Minute sogar in Führung. Hubertus Ochels 2:2 per Bogenlampe nach der Pause hielt bis zur 88. Minute. Als alles mit einer Verlängerung rechnete, schlug Klaus Becker zu. Zunächst per Flugkopfball auf Planke

Gestern Abend

von Schmitt-Degenhardt, dann mit herrlicher Einzelleistung stürzte der Serkenroder den hohen Favoriten vom Sockel.

Beim SV Werkenrode Wenden ist ausgeschieden

SV Werkenrode – VSV Wenden 4:2 (2:1). Dem Kreisligisten SV Werkenrode gelang gestern Abend die große Pokalüberrschung. Gegen den Verbandsligisten Wenden erreichten die Gastgeber einen sensationellen 4:2-Erfolg und qualifizierten sich damit für die 2. Pokalrunde. Wenden war bereits im vergangenen Kreispokal gegen einen Kreisligisten (Saalhausen) ausgeschieden.

1992 Nadine Kathol war das erste Mädchen, dass für den SVS ein Tor erzielte.

31.10.93 So ein Klatsche haben wir nie wieder bekommen, sogar in die Zeitung haben wir es damit geschafft. 10:0 in und gegen den SSV Kirchveischede verloren, der ehemalige Schalke-Trainer Helmut Schulte (am 10.Okt.1993 entlassen) stand am Rand und konnte unser „Talent“ bestaunen, das war es wohl mit der Profikarriere. Ergebnis aus dieser „kalten Dusche“, die nächsten Spiele wurden alle gewonnen....

„10:0 – das gibt es doch nicht“

Fußballwelt staunt über Kirchveyschede

Von Hubert Springob
(WP) Christof Entrop und Burkhard Baltes - zwei ehemalige Hegemon-Fußballer, werden ihr erstes Aufeinandertreffen als Trainer wohl nie vergessen.
Viele der ergebnis-hungrigen Anrufer fragten am Sonntagabend zweimal nach: „Kirchveyschede gegen Serkenrode 10:0? Das gibt's doch nicht!“ Gibt es doch, ist schon das zweistellige Ergebnis bemerkenswert, mutet es fast sensationell an, daß sich hier nicht Spitzenklub und Kel-

lerkind gegenüberstanden, sondern der Tabellen-Zweite und -Vierte.
Kirchveyschedes Coach Christof Entrop, der im vierten Jahr die Mannschaft von der Hofweise betreut, schwärmte natürlich: „Für mich ist es der höchste Sieg, seit ich im Seniorenbereich tätig bin.“ Besonders freut ihn, daß nach den jeweils klaren 3:0-Auswärtsiegen in Lennestadt und Albaum auch das eigene Publikum in Kirchveyschede mal was zu sehen bekam.“ Zumal, so Entrop, „wir die beiden Saisonsackpappen mit 6:3 gegen Ostentrop und 1:3 gegen Langeneß ausgerechnet auf eigenem Platz kassierten.“

Welch ein Unterschied: In die Saison 1992/93 startete Kirchveyschede mit 21:0, diesmal mit 10:0 Punkten. Dann, am Sonntag, der vorläufige Höhepunkt: Entrop: „Bei uns lief es optimal, zumal es uns die Serkenroder Abwehr, besonders ein Bollwerk, sehr leicht machte.“ Die Kirchveyscheder Perspektiven scheinen rosig den Frisch eroberten „Platz an der Sonne“ wol-

len die SSV-Mannern natürlich solange wie möglich verteidigen. Doch, so Entrop, „der Bezirksliga-Aufstieg ist nicht unbedingte Pflicht.“ Burkhard Baltes, Jahrelang im Dreib der SF Dünschede und seit Saisonbeginn Coach beim SV Serkenrode, war natürlich entsetzt: „Meine Abwehr lief wie ein aufgeschreckter Fühnerhauen durcheinander. Keiner fühlte sich letztlich verantwortlich. Niemand wollte so recht, wen er abschießen hatte.“ Ein Durcheinander, das die Kirchveyscheder brutal ausnutzen. Schon zur Halbzeit war alles vorbei 0:4.
Das 0:10 - es war die höchste Serkenroder Niederlage der Vereinsgeschichte in einem Punktspiel. Und um sie so schnell wie möglich zu verarbeiten, hatte Baltes schon für Montagmorgen ein Sonderspiel angeordnet. Die Gründe der Niederlage wurden erörtert und beleuchtet. Baltes: „Ich hoffe, daß es nicht noch einmal so etwas gibt und erwarte eine Trotzreaktion. Am besten schon gegen Albaum.“

05.02.1994 Mitglied Nr.199 ist Eduardo Weiler, Mitglied 200 ist Sabine Cremer und Nr. 201 ist Helmut Stoffer, diese werden alle von Werner Jostes geehrt.

1993/1994 Platzumbau in Serkenrode

1994/1995 Erste Meisterschaftsrunde auf dem neuen Sportplatz.
Georg Schmitt-Degenhardt erzielte das erste Meisterschaftstor auf dem neuen Platz.

1995 40 Jahre SVS Zur Feier erschien sogar der ehemalige SVS-Spieler Werner Schalle aus Australien.

In diesem Jahr begann der Sportheimbau.
Nennenswert die Eigenleistung: insg. 7000 Stunden

Gemeindepokal auf dem Feld: SVS wurde 2. Sieger

1996 1996 Gewinner der Gemeindemeisterschaft.
Das alte Vereinsheim wird dem verdienten Trainer Lübke in den Garten gestellt....

Die D-Jugend wird Meister der Gruppe A1 vor der SG Lenhausen/Rönkhausen. Beide Spiele konnte man in der Saison nach spannendem Kampf gegen die SG gewinnen. Zu Hause mit 2:1 (2x Stefan Tomek). In Lenhausen mit 3:1 (2x Stefan Tomek, 1x Steffen Röhrig). In dem Entscheidungsspiel gegen den Meister der Gruppe A2 um die Kreismeisterschaft ging es am Fintentrop Schulzentrum gegen die SG Kirchveyschede/Bonzel. Hier konnte man erneut groß auftrumpfen und nach Toren von Stefan Tomek und Benedikt Funke hieß es am Ende 2:0 für Serkenrode und die Spieler von Trainer Jürgen Grothaus junior durften sich Kreismeister nennen. Stefan Tomek (57) und Matthias Schmidt-Holthöfer (47) erzielten in der Saison zusammen 104 Meisterschaftstore.



FÜR EIN FAIRES MITEINANDER - SENIOREN FÖRDERN JUNIOREN

Die Sparkasse Finnentrop gratuliert dem Sieger
des Fußballgemeindepokalturniers 1996
dem Sportverein Serkenrode
und bedankt sich bei allen Spielern für einen fairen Turnierverlauf
sowie dem Veranstalter für die gute Organisation.

Sparkasse Finnentrop
offizieller Sponsor
des Gemeindefußballpokalturniers



1996

Karl-Heinz Skoluda wird neuer Spielertrainer ab der Saison 96/97.



1997

Gewinner der Gemeindefußballmeisterschaft



FÜR EIN FAIRES MITEINANDER SENIOREN FÖRDERN JUNIOREN

Die Sparkasse Finnentrop gratuliert dem Sieger
des Fußballgemeindepokalturniers 1997 dem

SV Serkenrode

und bedankt sich bei allen Spielern für einen
fairen Turnierverlauf sowie dem Veranstalter
für die gute Organisation.

Sparkasse Finnentrop
offizieller Sponsor
des Gemeindefußballpokalturniers



1971/72 5/11/20

- 1998 Die D- und C-Jugend holte sich in ihrer Klasse die Meisterschaft.
Die C-Jugend wird am letzten Spieltag Kreismeister, weil ausgerechnet der damalige Rivale SV Fretter (mit Trainer Hermann Pott) den Tabellenführer TUS Rhode in Rhode mit 3:1 schlägt. Kurios: Am zweitletzten Spieltag stürzte eben jener SV Fretter den bisherigen Spitzenreiter SV Serkenrode in Serkenrode mit einem Last-Minute-Tor mit 2:1 vom Thron und machte zunächst die grün-weißen Meisterschaftsträume scheinbar zu Nichte.
- Die Zweite wurde Vizemeister in der Kreisklasse C2.
- Der erste IVV Wandertag wurde ins Leben gerufen.
(Teilnehmerzahl: 1000 Wanderer)
- 1999/2000 Es galt, die Kreisklasse A1 zu halten, bis unsere Nachwuchskicker soweit waren in der Ersten spielen zu können.
- Leider verabschiedeten sich in dieser Saison RW Ostentrop-Schönholtausen und SV Fretter aus der Kreisliga A und stiegen beide ab.
- 2001 meldete der SVS eine eigene A-Jugend an und erreichte Platz 5 in der Tabelle. (Spieler von 14-18 Jahren.)
- Wegen Spielermangel musste jedoch die Zweite Mannschaft in diesem Jahr abgemeldet werden.
- Nach dem direkten Wiederaufstieg des SV Fretter in die Kreisklasse A1 meinte es der Staffelleiter gut mit dem Serkenroder Platz-Kassierer und so lautete die Paarung am 1. Spieltag der Saison 2001/2002: SV Serkenrode : SV Fretter. Vor großer Kulisse hatte der SVS am Ende die Nase mit 2:1 (1:0 Udo Arens FE (8.), 2:0 Heinz-Josef Schmidt-Holthöfer (16.), 2:1 Jörg Vogelheim (60.) vorn. Apropos Nase: Der etatmäßig Stammkeeper des SVS mit langer SV Fretter-Vergangenheit, Andreas „Nase“ Hoberg, hatte sich spontan in den Urlaub begeben. Nur wusste keiner was davon. 20 Minuten vor Anpfiff musste sich der 17-jährige Feld-Auswechselspieler Matthias Schmidt-Holthöfer in seinem 1. Seniorenspiel die Torwarthandschuhe anziehen.
- 2002 Die A-Jugend wird Kreismeister in der allgemeinen Klasse; mit einem Torverhältnis von 89 : 26
- C-, D-, E- und F-Jugend erreichten mittlere Tabellenplätze
- 11.08.2002 Pokalsensation in Serkenrode! Nach 1991 wirft der SV Serkenrode wiederum den VSV Wenden (Landesligist) aus dem Pokal!
SVS 0:0 VSV Wenden, n.V. 2:1
Tore: 0:1 - 97 Minute J. Schoppe, 1:1 - 108 Minute F. 11 Meter Udo Arens (Foul an M. Schmidt-Holthöfer), 2:1 - 117 Minute Flanke H-J Schmidt-Holthöfer, Wendener Abwehrspieler lenkt Ball ins eigene Tor.

Von Lethar Linke und Thomas Sigmund

SERKENRODE. Andere hätten ihr Handy abgestellt. Oder sich in den Wald verkrochen. Genau das hätte Erich Clemens auch am liebsten getan, wie er zugab. Doch eines muss man dem Vorsitzenden des VSV Wenden lassen: Er drückt sich nicht. Auch wenn's noch so unangenehm ist. So wie gestern. Da war seine Landeigle-Elf mit 1:2 n.V. in Serkenrode aus dem Pokal geflogen. "Hilflos!" Doch steht im Wald auf Clemens mit seiner Tochter bei McDonald's.

Nicht nur zum Frust-Essen. Clemens: „Hier gibts neues Spielzeug.“ Es darf als sicher gelten, dass das Zeug nichts mit Fußball-Spiel zu tun hatte. Clemens stand telelächelnd Rede und Antwort. Wenn auch zunächst bockig. „Aha, jetzt seid ihr da“ so die ersten Worte des Vorsitzenden, der vor wenigen Tagen noch die zu geringe Medienpräsenz seines Vereins beklagt hatte. Dass der VSV heute in den Schlagzeilen steht, war ihm schon gestern klar. „Ist doch normal. Wir werden die Häme haben“, prophezeite er. Ganz Realist. Das geht Größen wie Bayern und Dortmund nicht an, wenn sie sich einen Blackout im Pokal erlauben.

Genau so realistisch wie er den heutigen Montag voraus-sah, beurteilte Erich Clemens den Sonntag. „Da ist was abzu-suchen“, befand er. „Wir haben unsere Chancen nicht genutzt. Serkenrode hat gut gestanden, und auch der Elfmeter war be-rechtigt.“ Auch habe Trainer Jörg Barthel die Mannschaft im Vorfeld ausreichend ge-warnt. „Doch das alles“, kriti-sierte Erich Clemens, „ist nicht umgesetzt worden.“

„Ich hoffe, dass alle auf dem Boden haften bleiben.“

Thorsten Otte, Trainer des VSV Serkenrode.



Serkenroder Pokal-Jubil. Links Ersatzkapitän Christoph Bertels, rechts Stefan Fionitz. Foto: Tim Cordes

Bei aller Kritik stellt sich Clemens doch mit seinem breiten Kreuz vor die Mannschaft und vor Trainer Jörg Barthel. „Man kann einfach nicht von heute auf morgen zehn neue Spieler einbauen“, weiß er, „wir brauchen noch einige Wochen.“ Was bleibt, ist beim Blick auf das Aufkloppspiel am Samstag in Hagen die Hoff-mung auf eine alte Regel. „Einer verhängelten Generalprobe“, zi-tiert Clemens, „folgt meist eine gelungene Premiere.“

Den Umkehrschluss be-fürchtet Serkenrodes neuer Spielertrainer Thorsten Otte. „Das war eine tolle Leistung meiner Mannschaft“, lobte er mit einem breiten Lachen im Gesicht. Mit Blick auf das erste Punktspiel am Donnerstag bei Langene/Kickenbach hob er aber warnend den Zeigefinger. „Ich hoffe, dass alle auf dem Boden haften bleiben.“

Zumindest gestern Abend waren die Serkenroder außer Rand und Band. Im Klubhaus ging es hoch her. Verständlich. Fußballerisch verwöhnt wer-den sie selten im hohen Nor-den des Kreises Ope. Da ver-dient es ihnen keinen, wenn sie solche Momente in vollen Zügen genießen. „Vor 11 Jah-ren“, erinnerte sich einer, „da haben wir hier den VSV Wen-den auch aus dem Pokal ge-worfen. Mit 4:2. Otmar Becker war damals Trainer in Wen-den.“ Heute ist Becker sportli-cher Leiter. Doch dessen Mei-ne sei die gleiche gewesen wie damals, berichteten Serkenro-der Augenzeugen.

Kaum ansprechbar war VSV-Trainer Jörg Barthel. Ge-fragt, was er zur Leistung der Seinen meinte, erwiderte er nur: „Diese Frage ist nicht Ihr Ernst, oder?“ Doch wie schon nach dem 1:9 gegen Erdre-brück, siehe Seite 2, meinte er auch gestern in Anspielung auf den Saisonstart in Hagen: „Die Hoffnung stirbt zuletzt.“

Clemens Realist: „Die Häme haben wir“

Vorsitzender des VSV Wenden stellt sich nach dem Pokal-Aus



Herbert Schmidt-Holthöfer (rechts) gratuliert Schmidt-Holthöfer zum Pokal-Coup gegen Wenden. Foto: 1c

SERKENRODE. (10m) Die Zu-schauer in Serkenrode erlebten in der zweiten Runde des Kreispokals eine Sternstunde des A-Kreisligisten. Die Trup-pe um Neu-Trainer Thorsten Otte zwang Verbandsliga-Ab-stieger VSV Wenden mit 2:1 nach Verlängerung auf die Knie.

Held des SV Serkenrode war Heinz-Josef Schmidt-Holthö-fer. Dessen Schuss in den Straf-raum fälschte der Wendener Abwehrspieler Stefan Halbe in der 118. Minute unglücklich ins eigene Tor ab. VSV-Schlussmann Christian Schu-macher war chancenlos. Die Serkenroder lagen sich in den Armen. Die Wendener gingen zu Boden.

Es war die Entscheidung in einem schwachen Spiel, das 120 Minuten von der Span-nung gelebt hatte. Bemerkens-wert war der Sieg der Serken-roder auch, weil sie sich nach Johannes Schoppes 0:1 in der 97. Minute schon ausgeschie-den gesehen hätten.

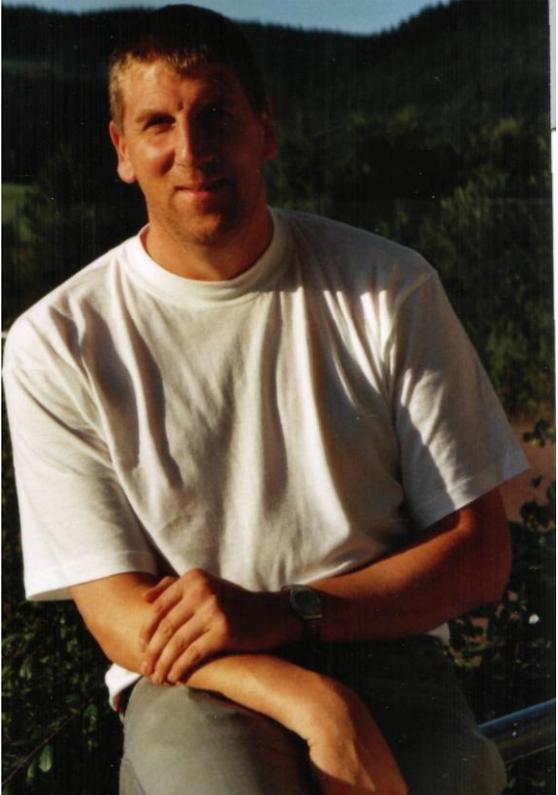
Doch Udo Arens brachte den A-Kreisligisten zurück ins Spiel. Nach einem Foull an Matthias Schmidt-Holthöfer und dem berechtigten Elfmeter-pfiff von Schießrichter Bruno Kirchhoff (StF Dünsche-de) setzte Arens die Kugel ner-venstark in den Winkel.

Die Verlängerung entschie-digte für 90 schwache Minu-ten. Der favorisierte VSV Wen-den war spielerisch zwar klar besser. Doch konnte die Trup-pe von Jörg Barthel das Serkenroder Abwehr-Bolwerk nicht knacken. Barthel war nach dem Spiel stocksauer über die zweite Blamage nach dem 1:9-Debakel gegen Erdre-brück 24 Stunden zuvor.

Auflage: 24 Stunden zuvor.

2003

Die erste Saison unter Thorsten Otte: Platz 7 in der Tabelle



2004

Serkenrode meldet wieder eine 2. Mannschaft an. Jürgen Grothaus jr. wechselt zum Aufsteiger TuS Lenhausen.



Klaus Henn
Vorsitzender des SVS
1985 - 1988



Werner Jostes
Vorsitzender SVS
1988 - 2006



Herber Schmidt-Holthöfer
Vorsitzender des SVS
seit 2006

2005 Jubiläumsjahr "50 Jahre SVS" mit tollem Auftakt in der Silvesternacht.

50 Jahre SVS D-Jugend wird Meister seiner Klasse.

Nach der Saison wird die Zweite wieder abgemeldet. (36 eingesetzte Spieler in dieser Saison 2. Mannschaft)

nr. 254 · ROEP2 Mitt

Sport im Kreis Olpe



Die Ehrung der noch lebenden Gründungsmitglieder war einer der Höhepunkte des Kommerzabends in der Schützenhalle Serkenrode. (WR-Bild: pr)

Kommerzabend in der Schützenhalle - Viele Ehrungen - Sketch der Spielerfrauen

Ein „halbes Jahrhundert“ SV Serkenrode gefeiert

Serkenrode. (pr) Mit einem Kommerzabend feierte der SV Serkenrode am Samstag sein 50-jähriges Bestehen. Moderator Udo Arens und Sandra Berkowitz führten durch das bunte Programm.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Musikverein Schönholthausen mit Unterstützung vom Tambourcorps und dem Gemischten Chor. Zwei Tanzpaare vom TSA Oedingen überraschten mit lateinamerikanischen Tänzen.

Einer der Höhepunkte war die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder. So wurden für 20-jährige Vereinsarbeit Heinrich Schmidt-Holthöfer, Adolf Kathol, Arnold Korte, Richard Zanotto, Dieter Daehnel und Gerhard Lübke ausgezeichnet.

Als Gründungsmitglieder wurden Alfred Aufmkolk, Hubert Arens, Ludwig Arens, Günter Cremer, Reinhold Cremer, Hubert Gabriel, Alwin Hesse, Christoph Hoberg, Adolf Kathol, Werner König, Franz Mensebach, Karl-Heinz Meckeler, Franz Meffert, Ulrich Neuhäuser, Werner Schalle, Harald Wicker und Hans Wierzbowski geehrt.

Auch der verstorbenen „Gründer“ Paul Gutmann, Horst Henkel, Franz-Josef Henkel, Siegfried Henkel, Franz Hachen, Hermann Henn, Friedhelm Hölischer, Johannes Kathol, Erich Schmitt, Josef Schulte, Werner Schulte, Heinz Skoluda, Josef Stiesberg und Hans Trinn wurde gedacht.

Nach den Ehrungen führten die Spielerfrauen einen lustigen Sketch auf, natürlich zum Thema „König Fußball“. Zum Ende des offiziellen Programms ging es an die Ziehung der Tombolapreise.



2006

Sommernächten 2006 - Fussballweltmeisterschaft

Die Erste des SVS schafft in einer tollen Rückrunde noch souverän den Klassenerhalt mit 33 Punkten.

Einweihung des neuen Kunstrasenplatz.

2007



Erste Saison für Trainer Kalli Menne.

Nach akuter Abstiegsgefahr in der Rückrunde konnte im Schlussspurt die Saison noch mit einem 10. Platz und 30 Punkten abgeschlossen werden.

Für die Saison 2007/2008 meldet der SVS die erste Damenmannschaft und die erste Mädchenmannschaft an.

Der SV Serkenrode gründet zusammen mit SC Kückelheim/Salwey die erste überkreisliche Jugend-Spielgemeinschaft in der A-,B-,C- und D-Jugend!
Ein Novum in der Geschichte des Kreis Olpe.

Leider wurde eine "3er SG" mit Ostentrop/Schönholthausen von Kaiserau nicht genehmigt.

März 2007 Der SV Serkenrode öffnet seine neu gestaltete Homepage.
Geplant und umgesetzt von Reni Hahn Webdesign.

29.05.2007

„Ein kleiner Traum ist in Erfüllung gegangen“

Altinternationaler Kicker mit Söhnen auf Torejagd in Kreisliga

Serkenrode. (toby)
Fußball in der Kreisliga A: Der SV Serkenrode kickt auf heimischem Terrain gegen den VfL Heinsberg. Endstand: 5:1 für den Gastgeber. Eine Meldung, die nicht unbedingt den Sprung in den Jahresrückblick für 2007 schaffen wird.

Wenn da nicht die 79. Spielminute gewesen wäre: Mit Werner Jostes wird ein „Altinternationaler“ aus der Gattung „robust, drahtig, kernig“ eingewechselt.

Der Balltreter befindet sich im 58. Lebensjahr und legt eine zu bestaunende Energie an den Tag.

Steilvorlage für die Söhne

Und noch etwas lässt die Chronisten aufhorchen: Der „Oldie“ konnte seine Söhne Steffen (23) und Jörg (19) mit Steilvorlagen bedienen! „Ein kleiner Traum ist in Erfüllung gegangen. „Ich konnte mit meinen Söhnen in einer



Einsatz für Familie Jostes: Vater Werner kickte mit seinen Söhnen Steffen und Jörg in der Kreisliga A.

Foto: Friedhelm Tor

schon vor vielen Jahren geträumt. Als er mit seinen Steppkes vor langer Zeit erstmalig hinter dem Haus gegen das runde Leder trat, schwebte dem Familienvater schon

Und das „Jostes-Trio“ : Serkenrode bewies echtes ; sammgehörigkeitsgefühl. Nach getaner Arbeit folgte rekt am Ort des Gescheh die mit Geselligkeit t

18.08.2007 Den Krombacher-Pils-Pokal der Ü40 Mannschaften gewinnt der SVS auf heimischem Platz gegen die Mannschaften des SV 04 Attendorn, FSV Helden und SV Ottfingen. Damit qualifizierten sich unsere "alten Herren" für die Westfalenmeisterschaft in Kaiserau.



hi./v.li.: Peter Jostes, Kalli Menne, Friedhelm Geueke, Klaus Becker, Friedbert König, Dirk Schmitt-Degenhardt, Norbert Reuter, Dietmar Arens
v./v.li.: Peter Schmidt, Stefan Hoberg, Andreas Geueke, Kalli Skoluda, Herbert Schmidt-

Holthöfer, Heinz Schmidt-Holthöfer, Josef Wolf-Seara

2007
Dezember Die 1. Mannschaft spielt in der Kreisliga A 1 eine hervorragende Rolle. Nach der bisherigen Hinserie belegt unsere 1. Seniorenmannschaft einen sensationellen 2. Platz in Ihrer Gruppe und ist ungeschlagener Vize-Herbstmeister.

Von der Rückrunde wurden noch 2 Spiele vor Weihnachten ausgetragen und auch diese konnte unsere 1.te ungeschlagen überstehen. Somit gehen wir als 2. von fünfzehn Mannschaften als erster Verfolger des FSV Helden in die Winterpause.

Unsere C-Jugend gewinnt den Hallengemeindepokal in Finentrop

31.12.2007 Die aktuelle Mitgliederzahl des SV Serkenrode beläuft sich auf 349.

21.05.2008 Die C-Jugend der JSG Serkenrode/Kückelheim/Salwey wird Kreismeister der Saison 2007/2008. Von 20 MS-Spielen wurden 18 gewonnen und nur 2 verloren. Das Torverhältnis 91:21



25.05.2008 Und dann das: Als Ziel war zu Saisonbeginn ein mittlerer Tabellenplatz angestrebt. Aber die Menne-Elf überraschte alle. Von 28 Meisterschafts-Spielen wurden 21 gewonnen, 6 mal wurde unentschieden gespielt und nur 1 mal wurde verloren. Mit einem Torverhältnis von 94 zu 25 wurde unsere Erste Kreisligameister A1 Olpe.

Ein sensationeller und verdienter Erfolg.



Hinten, v.li.: Herbert Schmidt-Holthöfer, Jürgen Grothaus, Ralf Berkowitz, Heinz-Josef Schmidt-Holthöfer, Jörg Jostes, Julian Reuter, Matthias Schmidt-Holthöfer, Steffen Jostes, Jan Schmidt, Stefan Tomek, Kalli Menne, Andreas Geueke, Andreas Hoberg, Georg Schmidt, Kalli Skoluda, Stefan Florath

Vorne v.li.: Daniel Eickelmann, Christian Arens, Joao Alves Seara, Andreas Bertels, Mario Berghoff, Christopher Fischer, Arno Reuter, Dennis Bönninghoff, Christoph Bertels, Timo Lenneper

Auf dem Foto fehlt: Peter Jostes, Daniel Arens, Guilio Braunsdorf, Roman Studzinski

8 Spieler der Meistermannschaft der Ersten und Betreuer Timo Lenneper wurden bereits 2002 zusammen A-Jugend-Meister.

2008, Mai Unsere Ü40 steht 2008 erneut im Finale um den Kreispokal.

2008, Juni Bei den Entscheidungsspielen zum Aufstieg in die Bezirksklasse gegen den Meister der A2, den SC Drolshagen, müssen wir uns leider beim Hin- und Rückspiel geschlagen geben. (3:1 und 0:2). Der SC Drolshagen steigt verdient in die Bezirksklasse auf.

Unterm Strich bleibt zu sagen: "Was für eine Saison 07/08!"

Unsere Erste und die C-Jugend Meister, die Ü40 Altliga Kreispokalsieger. Unsere Zweite stand zum Saisonende auf Platz 8, die A-Jugend landete auf Tabellenplatz 6 und die B-Jugend erreichte Platz 10.





23.06.2008 Zum Ende der Supersaison dann noch der krönende Abschluß. Unser 1.ter Vorsitzender Herbert Schmidt-Holthöfer schießt im wahrsten Sinne des Wortes den Vogel ab und wird Schützenkönig 2008 der St. Johannes Schützenbruderschaft Serkenrode.



2008, Die Altliga nimmt an drei Sportfesten teil und belegt bei allen Turnieren den 1. Platz
Juli/August (Sportfest Cobbenrode, Serkenrode und Kückelheim)

10.08.2008 Unsere Ü40 vertritt den Kreis Olpe bei den Westfalenmeisterschaften in Kaiserau. Leider sind 4 Punkte aus sieben Spielen nicht genug und wir scheiden in der Vorrunde aus. Im grünweißen Lager nahm man das Ausscheiden sportlich, denn ein Erlebnis war die Reise nach Kaiserau auf jeden Fall.

16.08.2008 Ü40 Endrunde Krombacher Pils Pokal: Leider konnten wir den Erfolg vom letzten Jahr nicht wiederholen. Nach einer knappen 1:0 Niederlage gegen den FSV Gerlingen gewannen wir im kleinen Finale nach Elfmeterschiessen 5:4 gegen den SV Rothemühle und belegten den 3. Platz. Sieger des Turniers wurde der VSV Wenden.

07.02.2009 Im Rahmen der Generalversammlung ehrt FLVW-Kreisvorsitzender Andreas Hebbeker folgende SVS Mitglieder für ihren Einsatz im Verein:
FLVW-Verdienstnadel in Silber: Jürgen Grothaus, Michael Schmidt, Toby Tomba, Reinhard Reuter.
WFLV-Jugendleiterehrenzeichen in Silber: Andreas Geueke, Dietmar Arens, Matthias Schmidt-Holthöfer

06.06.2009 Durch einen 1:0 Sieg gegen RW Ostentrop/Schönholthausen (Tor Kalli Menne) zieht unsere Ü40 zum dritten Mal in Folge in die Ü40 Endrunde des Krombacher Kreispokal.

07.06.2009 Unsere 1. te Mannschaft belegt am letzten Spieltag den 4. Platz und ist somit direkt für die neue eingleisige A-Kreisliga qualifiziert. Hiermit ist Serkenrode der Verein mit der längsten ununterbrochenen Zugehörigkeit zur scheidenden Kreisliga A1.

Für die Spieler und den Ort Serkenrode mit zugehörigen Ortschaften ein Riesenerfolg.

2009, Juli Mit dem SV Fretter steigt auch der letzte Fußballverein im Frettetal in die vorhandene

Jugend-Spielgemeinschaft ein.

Es wird unter dem Namen SG Serkenrode/Kückelheim/Salwey eine Ü50 Mannschaft gebildet.

09.08.2009 Premiere:

Durch den auf 12 Uhr vorgezogenen Anstoß wird in Serkenrode das erste Spiel der eingleisigen Kreisliga A angepfiffen. Das Spiel geht gegen FC Finnentrop und wird mit 3:1 gewonnen.

Das für die Chroniken historische erste Tor in der neuen Kreisliga A schießt Philipp Schmidt-Holthöfer.

02.10.2009 Ü40 Endrunde Krombacher Pils Pokal:

Zum dritten Mal in Folge stand unsere Ü40 in der Endrunde. Nach einem verlorenen Elfmeterschiessen (2:3) im ersten Spiel gegen den VSV Wenden gewannen wir im kleinen Finale - erneut nach Elfmeterschiessen - 4:1 gegen SV Dahl-Friedrichsthal und belegten somit Platz 3.

Sieger des Turniers wurde der SV Ottfingen.

30.04.2010 B-Jugend Spielgemeinschaft

Durch einen 2:0 Sieg gegen die SG Finnentrop/Bamenohl wird unsere JSG Serkenrode/Fretter/RWO/Kückelheim in Lenhausen B-Jugend Kreispokalsieger 2010.



08.05.2010 Im vierten Jahr in Folge nimmt unsere Altliga an der Pokalendrunde zum Kreispokal teil, nun sogar bei der Ü32.

Die SG Albaum/Heinsberg wurde zuhause mit 4:2 besiegt.

Tore: Friedhelm Geueke, Kalli Menne, Ralf Berkowitz und Heinz Schmidt-Holthöfer.

2010, Mai

Die B-Jugend Spielgemeinschaft wird Kreismeister 2009/2010 - 3 Spieltage vor Ende der Saison steht bereits fest, dass die JSG Serkenrode/Fretter/RWO/Kückelheim Kreismeister

Liga A ist.

12.06.2010 Der Wahnsinn hat einen Namen, Ü32 SV Serkenrode: Nach dem Einzug ins Finale durch ein 2:0 gegen Rüblinghausen (Tore Georg Schmidt) gewinnen die Ü32 Altherren des SVS sensationell den Kreispokal nach Elfmeterschiessen 6:5 gegen den VSV Wenden. Nach regulärer Spielzeit mit Verlängerung stand es 1:1 (Tor Georg Schmidt).

Die Elfmeterschützen des SVS waren: Ralf Berkowitz, Udo Arens, Heinz-Josef Schmidt-Holthöfer, Herbert Schmidt-Holthöfer und Georg Schmidt. Neben den verwandelten Elfmietern konnte Andreas "Nase" Hoberg mit zwei gehaltenen Elfmietern glänzen und hatte einen großen Anteil am Erfolg der Ü32.

Durch diesen Sieg qualifiziert sich die Ü32 für die im August stattfindenden Westfalenmeisterschaften in Kaiserau.



Vor lauter Jubel und Fete ging uns zum Schluss der Pokal verloren - und tauchte niemals wieder auf!!!

28.08.2010 Unsere Altliga nimmt in Kaiserau an der Ü32 Endrunde teil. Durch 3 Siege, 3 Unentschieden und 2 Niederlagen erspielen wir zwar 12 Punkte aber verpassen die Zwischenrunde um nur einen Punkt.



31.12.2010 Die aktuelle Mitgliederzahl des SV Serkenrode beläuft sich auf 364.

28.05.2011 Zum fünften Mal in Folge nimmt unsere Altliga an der Pokalendrunde zum Kreispokal teil, nun wieder mit der Ü40.

Die SG Attendorn/Schwalbenohl wird auswärts mit viel Mühe 2:1 geschlagen.
Tore: Udo Arens und Friedbert König.

29.05.2011 Im ersten Trainerjahr von Daniel Roland schließt man die Saison mit 37 Punkten auf dem 9. Tabellenplatz ab (Torverhältnis 53:53).

Leider erwischt der Abstieg unseren Nachbarverein Ostentrop/Schönholthausen. Hoffentlich sieht man sich bald in der A-Klasse wieder.

Unsere 2. Mannschaft mit Trainer Christoph Bertels erreicht mit 39 Punkten und einem sensationellen Torverhältnis von 81:69 Toren den sechsten Platz in der Kreisliga D. Dabei schiessen sie 14 Tore mehr als der Meister Biggetal.

01.07.2011 Altliga Ü40: So langsam wird es unheimlich. Zum fünften Mal dabei, zum dritten Mal Kreispokalsieger, diesmal wieder mit der Ü40. Auf dem Papier gegen eine Wendschene Übermacht, auf dem Platz mit Kampf, Begeisterung und Toren zum Titel. Der neue Modus brachte uns 7 Punkte und 6:1 Tore.

Die Spiele: Wenden 1:1 (Tor Kalli Menne); Ottfingen 2:0 (Tore Kalli Menne) und Hünsborn 3:0 (Tore 2x Stefan Florath, Heinz Schmidt-Holthöfer)



24.07.2011 Unsere Altliga nimmt nach dem Triumph in Hünsborn wieder an der Endrunde der Ü40 Mannschaften in Kaiserau teil. Wie auch bei den letzten Turnierteilnahmen reicht es wieder nicht zum Erreichen der Zwischenrunde. Sicherlich wird uns von diesem Sonntag auch das Novemberwetter mitten im Juli in Erinnerung bleiben, trotz Zelt wurden wir pudelnass.

06.08.2011 Auf Initiative von Werner Jostes spielen die Familien Schmidt (tt und dt) gegen die Familie Jostes ein Freundschaftsspiel. Spielern und Zuschauern macht das Spiel großen Spaß und die Familie Jostes kann das Spiel mit 3:0 Tore für sich entscheiden.



13.08.2011 Nach jahrelanger Erfolglosigkeit bei den Gemeindemeisterschaften belegt unsere Erste diese Jahr den dritten Platz im Turnier. Die Entscheidung gegen den Ausrichter RW Ostentrop/Schönholths. fällt nach Elfmeterschiessen, das der SVS mit 5:3 Toren für sich entscheiden konnte.

15.10.11 Die neu gegründete Ü32 SG Serkenrode/Fretter kann ihr erstes Pokalspiel mit 4:1 gegen RW Ostentrop/Schönholthausen gewinnen. (Tore 2x Matthias Kremer, 2 x Kalli Menne)

31.12.11 Die aktuelle Mitgliederzahl des SV Serkenrode beläuft sich auch 363.

20.01.12 SG Serkenrode/Fretter holt seinen ersten Titel. Im Finale gegen die Ü32 des SV Heggen

gewinnen wir 2:0 (Tore Kalli Menne, Andreas Kremer) und holen die Hallenfußballgemeindemeisterschaft der Gemeinde Finnentrop. Durch den Sieg richten wir im März die Ü32 Hallenmasters aus.

25.02.12 Im Rahmen der Generalversammlung ehrt FLVW-Kreisvorsitzender Joachim Schlüter folgende SVS Mitglieder für ihren Einsatz im Verein:

DFB-Ehrenamtsuhr: Werner Jostes FLVW-Verdienstnadel in Silber: Stefan Florath, Dietmar Arens. WFLV-Jugendleiterehrenzeichen in Silber: Sabine Cremer

16.03.12 Jetzt haben wir es auch in der Halle geschafft. Die Ü32 SG Serkenrode/Fretter oder auch Fretter/Serkenrode holt den Krombacher Kreispokal der Altliga. In einem spannenden Endspiel gegen den VfR Rüblinghausen konnten wir uns im Neunmeterschiessen durchsetzen. Helden des Abends waren unser unbezwingbarer Torhüter Björn Kathol und der letzte Schütze Andreas Kremer.



Björn Kathol, Joao Alves Seara, Ralf Hüttemeister, Mario Tolle, Georg Schmidt, Udo Arens, Andreas Kremer, Kalli Menne, Marko Sasse, Matthias Kremer und Michael Epe

April 2012 Am Sonntag, den 29.04.2012 feierte der SV Serkenrode 1955 e.V. ein besonderes Jubiläum. 25 Jahre lang (seit dem Aufstieg in der Saison 1986/87) spielt der SVS - als bislang einziger Verein - ununterbrochen in der Kreisliga A, Olpe. In seiner Begrüßungsrede rief der 1. Vorsitzende Herbert Schmidt-Holthöfer einige



Diese Mannschaft schoss 1987 den SVS in die Kreisliga A

h.v.l.: Gerhard Lübke (Trainer), Friedhelm Geueke, Bernhard Braunsdorf, Harald Schmitt, Hans-Georg Arens, Dietmar Arens, Michael Pott, Michael Schmidt, Konrad Grawe, Manfred Kathol,
v.v.l.: Helmut Hüttemann, Peter Jostes, Heinz-Josef Schmidt-Holthöfer, Andreas Geueke, Klaus Becker, Dirk Schmitt-Degenhardt, Peter Schmidt
(nicht auf dem Bild: Winfried König.)

Meilensteine der Vereinsgeschichte in Erinnerung. So wurde im Jahr 1974 eine eigene Jugendabteilung gegründet. Unter Federführung von Heinrich Schmidt-Holthöfer (damals 1. Vorsitzender),

und dem Trainergespann Gerhard Lübke, Richard Zanotto und Peter Duwe, fanden die ersten Trainingsstunden der Jahrgänge 62/63/64/65 (9-12 Jahre) in der Schützenhalle Serkenrode, auf Holzboden, statt. Dass dieser außergewöhnliche Trainingsort eine solide Basis gewesen ist, zeigte sich dann mit dem Gewinn einiger Kreismeistertitel im Jugendbereich und später im Seniorenbereich mit dem Aufstieg in die Kreisliga A unter Trainer Gerhard Lübke und Betreuer Manfred (Alice) Kathol. Mehr noch. Es greift sogar bis in die Gegenwart: noch heute sind einige der damaligen Spieler in den Alten Herren aktiv. Und auch jetzt noch erfolgreich: Seit 2007 ist die SVS Altliga jedes Jahr unter den 4 Besten im Kreis Olpe und somit in der Endrunde dabei! Der Kreistitel der Ü32 und Ü40 konnten 2007 in Serkenrode, 2010 in Rüblinghausen und 2011 in Hünsborn gewonnen werden. Mit den "Helden von damals" wurde am Sonntag - nach dem Meisterschaftsspiel der Ersten Mannschaft gegen den SV Fretter (2:2) - bis in die Morgenstunden gefeiert. So, wie es sich für eine Heldenfeier gehört. :-)

Die Spieler, 25 Jahre später



h.v.l.: 1. Vorsitzender Herbert Schmidt-Holthöfer, Ex-Trainer Gerhard Lübke, Friedhelm Geuke, Bernhard Braunsdorf, Hans-Georg Arens, Dietmar Arens, Michael Pott, 1. Vorsitzender a.D. Heinrich Schmidt-Holthöfer, Michael Schmidt, Winfried König, Manfred Kathol
v.v.l.: Helmut Hüttemann, Peter Jostes, Heinz-Josef Schmidt-Holthöfer, Andreas Geuke, Klaus Becker, Dirk Schmitt-Degenhardt, Peter Schmidt

(nicht auf dem Foto: Konrad Grawe und Harald Schmitt)

- 09.05.12 Die Ü50 SG Serkenrode/Kückelheim-Salwey erreicht mit einem 2:2 Unentschieden (Hinspiel 3:0) erstmalig in dieser Altersklasse die Krombacher Pokal Endrunde. Nach den Endrundenteilnahmen der 32er und 40er der letzten Jahre kann sich nun auch die Ü50 in diese Erfolgsliste einreihen.
- 25.05.12 Bei der erstmaligen Teilnahme und Ausrichtung der Ü50 Endrunde in Serkenrode belegt unsere Altliga einen guten 3. Platz. Sieger des Turnieres wurde die SG Hünsborn/Ottfingen.
- 01.06.12 Ü40 gewinnt 4:0 gegen SV Rahrachtal im Pokal Viertelfinale
- 15.06.12 Unter Trainer Jürgen Grothaus jun. wird unsere 2. Mannschaft sensationell Vizemeister der

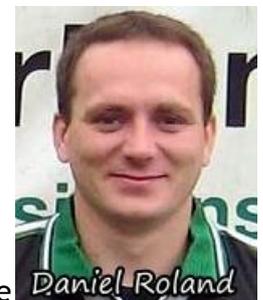
Kreisliga D2 Olpe.

Mit 58 Punkten und einem Torverhältnis von 95:37 mussten wir nur dem SV Listerscheid den Vortritt lassen.



h.v.l.: Jürgen Grothaus jr. (Trainer), Robin Blöink, Thomas Kathol, Daniel Eickelmann, Dennis Bönninghof, Thomas Arens, Udo Arens, Tim Wullenweber, Robin Schmidt v.v.l.: Michael Tomek, Jens Alexander, Stefan Schneider, Christopher Bönninghof, Sebastian Reuter, Heinz-Josef Schmidt-Holthöfer

17.06.12



Trotz einer 1:4 Niederlage im letzten Saisonspiel gegen die Sportfreunde aus Dünschede am Schützenfestsonntag in Serkenrode (da war wohl Alkohol im Spiel!) erreichte unsere 1. Mannschaft die bis jetzt beste Platzierung der neuen Kreisliga A Olpe.

Die Saison wurde mit 48 Punkten und einem Torverhältnis von 82:49 Toren auf einem sehr guten 3. Platz abgeschlossen.

Besonderer Dank gilt unserem scheidenden Spielertrainer Daniel Roland für diese Mannschaftsleistung.

30.06.12

Der Hattrick ist geschafft: Nach 2010 (Ü32) und 2011 (Ü40) gewinnt unsere Altliga wieder den Krombacher - Kreispokal. Zwei goldene Tore (Kalli Menne) in den Spielen gegen Helden und SG Bonzel/Grevenbrück sowie ein Unentschieden gegen Hünsborn lassen unsere Altliga wieder feiern.

Mittwoch, 04. Juli 2012



Sieger der Endrunde um den Krombacher-Pils-Pokal für Ü40-Altligateams wurde am vergangenen Freitag an der Grevenbrücker „Habuche“ der SV Serkenrode. Mit zwei Siegen gegen Helden und Bonzel/RWL und einem Unentschieden gegen Hünsborn setzte sich der Titelverteidi-

ger erneut durch (der SAUERLANDKURIER berichtete bereits am vergangenen Sonntag). Geehrt wurden Sieger und Platzierte durch den FLVW-Kreisvorsitzenden Joachim Schlüter, den Altliga-Staffelleiter Thomas Will und Wolfgang Wurm als Vertreter der Krombacher Brauerei. Foto: Inge Schleinig

Dienstag, 3. Juli 2012



Serkenroder Ü40-Altliga verteidigt den Krombacher Pokal

Der SV Serkenrode hat bei der Endrunde um den Krombacher Pokal der Ü40-Fußballer seinen Titel verteidigt. Der Unterschied zur Konkurrenz war der Serkenroder Torjäger „Kalli“ Menne. Mit seinen beiden Goldenen Toren in den Spielen gegen den FSV Helden und Bonzel/RWL sicherte er seiner Truppe den Titel. Es wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt.

Es war spannend an der Grevenbrücker Habuche, das vorletzte Endrundenspiel wurde zum Endspiel. Gastgeber SG Bonzel/RWL reichte schon ein Remis für die begehrte Krombacher-Pils Trophäe. Es wurde nichts daraus. Ein von Kalli Menne verwandelter Handelfmeter zum 1:0-Endstand machte den Turniersieg

perfekt. „Wir haben zwar nicht die Klasespieler wie Bonzel/RWL, aber wir haben es mit unserer mannschaftlichen Geschlossenheit erneut geschafft. Entscheidend waren die präzisen Ansätze von Herbert Schmidt-Holthöfer auf Kalli Menne und dessen Treffsicherheit“, freute sich Serkenrodes Spielführer Udo Arens und hob auch die starke Vorstellung von Torhüter Andreas Hoberg hervor. Bemerkenswert: Seit 2007 sind die Serkenroder immer in einer Kreis-Endrunde vertreten.

SV Serkenrode: Andreas Hoberg; Jose Alves-Serena, Ulrich Großkopf, Dietmar Arens, Herbert Schmidt-Holthöfer, Udo Arens, Heinz Schmidt-Holthöfer, Friedhelm Geucke, Georg

Schmidt, Karl-Josef Menne, Dirk Schmitt-Degenhard, Peter Jostes, Karl-Heinz Skoluda, Norbert Reuter, Frieber König.

Die Ergebnisse:

SG Bonzel/RWL - Helden	1:0
SV Serkenrode - RW Hünsborn	0:0
SG Bonzel/RWL - RW Hünsborn	2:0
SV Serkenrode - FSV Helden	1:0
SV Serkenrode - SG Bonzel/RWL	1:0
FSV Helden - RW Hünsborn	1:2
1. SV Serkenrode	2:0 7
2. SG Bonzel/RW Lennestadt	3:1 6
3. Rot-Weiß Hünsborn	2:3 4
4. FSV Helden	1:4 0

Foto: mewa

08.07.12

Ü40 Krombach Westfalencup: Los ging's am Sonntag um 8.00 Uhr früh mit eigenen PKW nach Kaiserau. Wie in jedem Jahr, in dem wir zuden Westfalenmeisterschaften gefahren sind, konnten wir auch diesmal einen alten Bekannten begrüßen: Strömenden Regen! Zum ersten

Mal mit Spielern aus der neuen Ü40 SG verstärkt (Marco Sasse und Andreas Kremer) konnten wir einen sehr guten 3. Platz in unserer Gruppe belegen. Mit zwei Siegen, vier Unentschieden und nur einer Niederlagen gegen den späteren Westfalencupsieger VFR Wellensiek holten wir respektable 10 Punkte im Turnier. Unsere Torschützen: 1 x Uli Großkopf und 2 x Georg Schmidt.



h.v.l.: Uli Großkopf, Udo Arens, Herbert Schmidt-Holthöfer, Georg Schmidt, Dirk Schmitt-Degenhardt, Andreas Kremer v.v.l.: Kalli Menne, Josef Alves Seara, Marko Sasse, Andreas Hoberg, Friedhelm Geuke

11.08.12 Die 1. Mannschaft wird überraschenderweise in Rönkhausen Gemeindepokalsieger 2012!

Nach Siegen gegen Rönkhausen (5:0), FC Finnentrop (2:0), BW Hülschotten (6:0) und TUS Lenhausen (3:0) konnte im Finale der haushohe Turnierfavorit und Landesligist SG Finnentrop/Bamenohl mit 1:0 besiegt werden. Fabian Düperthal war der goldene Torschütze im Finale. Das beeindruckende Torverhältnis von 17:0 unterstreicht den hochverdienten Turniersieg und eine geschlossen starke Mannschaftsleistung.



31.10.12 Sicherlich ein Novum im Kreis Olpe, mit dem Hallenmastersieg der Ü32, dem Kreispokalsieg der Ü40 und der Endrundenteilnahme der Ü50 fahren wir mit allen drei Altliga Mannschaften zur Siegerehrung in der Krombacher Brauerei.

Dez. 2012 Unsere 1. Mannschaft belegt zum Ende der Hinrunde in der Kreisliga A einen sehr guten 2.Platz mit 30 Punkten und 48:22 Toren. Spitzenreiter ist der SC Drolshagen.

31.12.12 Die aktuelle Mitgliederzahl des SV Serkenrode beläuft sich auf 366.

15.03.13 Die Ü32 Vertretung unserer SG Serkenrode/Fretter holt bei Krombacher-Pokal-Hallenturnier in Wenden nach 9-m-Schiessen einen guten 3.Platz. Verdienter Gewinner des Turnieres ist der VSV Wenden.

Spielerkader: Kalli Menne, Andreas u. Matthias Kremer, Marco Sasse, Ralf Berkowitz, Michael Epe, Daniel Funke, Johannes Seara, Björn Kathol, Christian König, Georg Schmidt, Betreuer: Ralf Wiese

08.06.13 Durch eine 5:3 Niederlage nach Elfmeterschiessen gegen die Ü40 des VSV Wenden nehmen wir leider dieses Jahr nicht an einer Krombacher Pokalrunde teil und sind somit seit 2007 zum ersten Mal nicht mehr dabei.

05.-10.08.
2013



Der SV Serkenrode richtet das Gemeindepokalturnier aus.

Wir werden nach Elfmeterschiessen gegen den SV Heggen Dritter.

Sieger des Turnieres wird die SG Finnentrop/Bam..

- 15.12.2013 Nachdem das Thema Fussball-SG im Frettertal in den letzten Monaten immer akuter wurde, richten die Vereine Serkenrode und Fretter einen Infoabend zu diesem Thema aus. Moderiert wird der Abend von den beiden Vorsitzenden Herbert Schmidt-Holthöfer und Marco Sasse. Die Beteiligung von 150 Mitglieder beider Vereine zeigt das große Interesse an der Entwicklung.



- 31.12.2013 Die Mitgliederzahl des SV Serkenrode 1955 e.V. beläuft sich zum Jahresende auf 358

- 14.01.2014 Außerordentlichen Versammlung des SV Serkenrode zum Thema Fußball-SG. Bei einer sehr guten Beteiligung von 66 Mitgliedern wird mit 60 Ja-, 1 Nein-Stimme bei 5 Enthaltungen einer SG mit dem SV Fretter durch die Versammlung ab Saison 2014/2015 zugestimmt.



- 17.05.2014 Fast kampfflos zieht unsere Ü40 SG Serkenrode/Fretter dieses Jahr in die Krombacher Pokalendrunde ein. Mit einem Freilos in der ersten Runde, einem gewonnenen Heimspiel gegen Rothemühle (9:1) und zwei Nichtantritten durch Lennestadt und Attendorn fahren wir dieses Jahr wieder nach Krombach. Die Krombacher Pokalendrunde 2014 wird am 14.06. in Heinsberg gespielt.

24.05.2014 Letztes Heimspiel des SV Serkenrode bevor wir in einer SG mit dem SV Fretter spielen. Nach diesem Heimspiel verabschieden wir unsere Trainerlegende Kalli Menne, unsere Spieler Thomas Erwes und Martin Gräbener sowie unseren langjährigen Betreuer der 1. Timo Lenneper.



31.05.2014 In der letzte Saison vor der SG mit dem SV Fretter belegt die 1. Mannschaft des SV Serkenrode einen sehr guten 4. Platz in der Kreisliga A Olpe. Die Bilanz 54 Punkte, 17 Siege, 3

Unentschieden, 10 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 85:43.
Meister wird in diesem Jahr der FC Altenhof.

01.06.2014 In der letzte Saison vor der SG mit dem SV Fretter erreicht unsere 2.Mannschaft einen 6.Platz in der Kreisliga D2 Olpe. Die Bilanz 23 Punkte, 7 Siege, 2 Unentschieden, 10 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 51:46.
Meister 2014 wird der SF Biggetal II.

Juni 2014 Die letzten Frettertald Derby's unserer 1. und 2.Mannschaft. Am 03.06. spielt unsere Zweite letztmalig ein Derby, Endstand 4:4, letztes Tor FE durch Jürgen Grothaus.
Und am Pfingstsonntag 08.06. dann unsere Erste, Endstand 7:1 für Serkenrode.
Letztes Derbytor im oberen Frettertall durch Felix Schmidt-Holthöfer nach Vorlage von Matthias Schmidt-Holthöfer.



14.06.14 Unsere SG D-Jugend Serkenrode/Fretter wird Meister der D-9er-Liga B2 Olpe. Mit 65 Punkten bei 26 Spielen und einer Tordifferenz von +88 Toren konnte man die Meisterschaft ins Frettertall holen. Zweitplatzierte wurde die Vertretung des SV Rahrachtal.



vorne sitzend: Adrian Berkowitz
vorne von links: Lukas Kathol, Tom Höffer, Vinn Kremer, Christian Pott-Mestre, Phil Kranauge, Jonas Schulte, Jakob Metten,
hinten von links: Sascha Schmidt, Nicolas Klinkhammer, Christopher Schauerte, Max Schmidt-

Holthöfer, Albert Cakoli, Konstantin Kütke, Fabian Aufmkolk, Luca Schulte, Erik Florath, Trainer Johannes Alves-Seara und Sohn Diogo, es fehlt: Co-Trainer und Betreuer Felix Schmidt-Holthöfer

14.06.14 Bei der Ü40 Krombacher Pokalendrunde in Heinsberg belegen wir mit unserer Altliga SG Serkenrode/Fretter einen 3. Platz.
In den drei Spielen enden zwei Begegnungen gegen Wenden und Albaum/Heinsberg 0:0 und ein Spiel 2:1 gegen den späteren Sieger Ottfingen geht verloren. Torschütze unseres Ehrentreffers ist Udo Arens.



h.v.l. Georg Schmidt, Heinz-Josef Schmidt-Holthöfer, Ralf Berkowitz, Michael Tolle, Udo Arens, Uli Großkopf, Friedbert König, Matthias Kremer
v.v.l. Bernd Sasse, Michael Epe, Herbert Schmidt-Holthöfer, Thomas König, Josef Seara, Andreas Hoberg, Kalli Skoluda

2014, Juli/August Mit viel Eigenleistung bauen wir vor das Sportheim ein Vordach für unsere Zuschauer. Schlagregen, Regenschirme und nasse Füße gehören ab sofort der Vergangenheit an.



31.12.14 Die Mitgliederzahl des SV Serkenrode 1955 e.V. beläuft sich zum Jahresende auf 358

20.03.15 Die Jahreshauptversammlung fand erstmalig in dem neuen Saal unseres Vereinslokals [Landgasthof Schmitt-Degenhardt](#) statt.



2015 Dem Sportverein wird eine Mountainbikegruppe angegliedert.



13.05.15 Die B-Jugend SG Serkenrode/Fretter/Schönholthausen gewinnt am drittletzten Spieltag die Meisterschaft der Kreisliga B mit dem 3:2 Sieg gegen den RSV Listertal unter dem Trainergespann Detlev Voss und Ralf Hüttemeister. Tore: 2x Niklas Rohde, 1x Louis Luke



Mai 2015 D - Jugend Meister SG Serk./Fretter/Ostentrop-Schönholthausen Saison 14/15



03.06.15 Ü32 Finale daheim gegen den FC Altenhof, jedoch leider verloren!
1:0 geführt nach Vorlage von Andreas Kremer durch Frank Heimes, dann kurz vor Schluss ein Foulelfmeter zum 1:1 und in der Verlängerung dann das 1:2 für den Gast. Trotz Niederlage eine Riesensache mit über 150 Zuschauern.



Obere Reihe von links nach rechts: Udo Arens, Jörg Vogelheim, Daniel Funke, Ralf Berkowitz,

Georg Schmidt, Christoph Bertels, Frank Heimes und Heinz-Josef Schmidt-Holthöfer
Untere Reihe von links nach rechts; Johannes Seara, Christian König, Oliver Funke, Ralf
Hüttemeister, Jürgen Grothaus jun., Matthias Kremer, Kais Bouachir
(auf dem Foto fehlt Andreas Kremer)

- 07.06.2015 Platzierungen unserer Senioren-Mannschaften nach dem ersten Jahr „SG“:
1. Mannschaft 3. Platz Kreisliga A Olpe mit 57 Punkten und 95:50 Toren, Meister SC LWL 05 (SG Serkenrode/Fretter Team mit den meisten Toren der Kreisliga A)
 2. Mannschaft 15. Platz Kreisliga B Olpe (von 16., Glück gehabt!) mit 25 Punkten und 37:87 Toren, Absteiger TV Oberhundem
 3. Mannschaft 14. Platz (von 14.) Kreisliga D1 Olpe mit 15 Punkten und 21:95 Toren



Trainer Matthias Kremer



Trainer Matthias Lönze

- 12.06.15 Ü40 Altliga Endrunde beim SV Listertal ohne die SG Serkenrode/Fretter?!
rotz Sieg nach Elfmeterschiessen im Viertelfinale gegen Ottfingen können wir an der
Endrunde nicht teilnehmen. Was war passiert? Seit langem war nun endlich mit unseren
Fussballfreunden aus Dortmund-Hombruch für den 13. und 14. Juni 2015 ein Besuchs- und
Spieltermin in Dortmund vereinbart, die Hotels gebucht, die Fete geplant und daher mussten
wir leider die Altliga-Endrunde absagen. Alle Änderungsvorschläge schlugen fehl und damit
wurde die Endrunde nur mit 3 Mannschaften gespielt.



- 13./14.06.1 Besuch unserer Altliga mit Anhang in Dortmund-Hombruch.
5 Lange Jahre geplant, oft verlegt, jetzt endlich ist es soweit. Ein Besuch bei unseren Haus
Agatha-Fussballfreunden in Dortmund-Hombruch. Für Speisen und Getränke war bestens

gesorgt, das Freundschaftsspiel wurde gewonnen.
Danke dem Hombrucher SV für dieses schöne Wochenende!



Oben von links; Andreas „Nase“ Hoberg, Dietmar Arens, Stefan Florath, Ralf Berkowitz, Norbert „Snoopy“ Reuter, Heinz-Josef „Heinzi“ Schmidt-Holthöfer, Herbert Schmidt-Holthöfer Unten von links, Werner Jostes, Peter Schmidt, Udo Arens, Karl-Heinz „Kalli“ Skoluda





Juli/August 2015 Der SVS pflastert die Parkplätze am Sportplatz in Eigenleistung. Helfer von 8 bis 80 Jahre stehen Seite an Seite und legen Hand an. Anschließend wird der Mittelstreifen noch durch eine Fachfirma geteert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!



15.- 17.01.16 Der SVS richtet die Hallengemeindemeisterschaften 2016 in Finnentrop aus und kann das Wochenende erfolgreich gestalten.

Freitags wird die Altliga Gemeindemeister ...



... samstags dann die B-Jugend SG Serkenrode /Fretter/RWO ...



und beide qualifizieren sich damit für die Hallenmasters 2016.

Die A- und C-Jugend der SG Serkenrode/Fretter/Ostentrop/Schönholths. werden Zweiter

und unsere 1.te belegt den 3.Platz im Turnier der Seniorenmannschaften der Gemeinde Fintentrop.



Hallengemeindemeisterschaft 2016 Finnentrop: 3. Platz: SG Serkenrode/Fretter

11.06.16 Ü32 Krombacher Pokalfinale: SG Serkenrode/Fretter 2:0 (1:0) SV Ottfingen

Ü32 holt den Krombacher-Kreis-Pokal!!!

Zum 2. Mal in Folge hatte unsere Ü32 das FINALE DAHOAM! Anders als im letzten Jahr konnte man nun den Pott auch vor heimischen Publikum in die Höhe strecken. Das spannende Finale mit zwei starken Mannschaften fand mit unserer SG am Ende einen verdienten Sieger.

Über 250 Zuschauer, eine ausgewachsene Landesligakulisse, sahen zwei Mannschaften die im strömenden Regen bis zum Schlußpfiff alles gaben. Durch Tore von Steffen Jostes und Matthias Schmidt-Holthöfer holten wir den Pokal ins Frettertal.

Leider, wie auch schon 2010, hat der Pokal den Abend nicht überlebt. Dieses Mal war er am anderen Morgen nicht verschwunden, sondern einfach kaputt.

Gefeiert wurde der Sieg mit einer Planwagenfahrt am Sonntag durch das Frettertal, inkl. Ostentrop/Schönholthausen J!

SG Serkenrode/Fretter triumphiert im Regen

Ü32-Fußballer gewinnen vor toller Kulisse den Kreispokal im Finale dahoam gegen den SV Ottfingen

Serkenrode/Fretter -
Ottfingen 2:0

■ **SG Serkenrode/Fretter:** Oliver Funke, Mario Tolle, Christian König, Frank Rottstock (62. Georg Schmidt), Eike Klünker, Matthias Kremer, Daniel Funke (53. Björn Häußler), Christian Roß, Steffen Jostes, Matthias Schmidt-Holthöfer, Christoph Bertels (55. Thomas König) - Auswechselspieler: Udo Arens, Ralf Hüttemeister.

■ **SV Ottfingen:** Christian Hehmann, Sebastian Halbe, Thomas Schönauer, Lars Fischer, Benedikt Halbe (58. Fabian Niklas), Stefan Niederschlag, Michael Luke (62. Bernd Diekmann), Andre Gokus, Christopher Osthoff (36. Marc Arens), Meik Stock, Florian Bröcher. - Auswechselspieler: Bernd Niklas.

■ **Schiedsrichter:** Christian Meyer (SV Heggen).



Riesenjubil bei den Ü32-Fußballern der SG Serkenrode/Fretter nach dem Gewinn des Ü32-Pokalfinales.

FOTO: RENE HAHN / SV SERKENRODE/FRETT



v. o.links: Ralf Berkowitz, Udo Arens, Mattes Kremer, Eike Klünker, Steffen Jostes, Christoph Bertels, Georg Schmidt, Mario Tolle Daniel Funke, Matthias Schmidt-Holthöfer
v.u.links: Frank Rottstock, Oliver Funke, Björn Häußler, Christian König, Ralf Hüttemeister, Thomas König, Christian Ross



Trainer Ralf Berkowitz mit ältestem Spieler des Endspieles der SG Mattes Kremer J

25.06.16 Ü32 Westfalenmeisterschaft Kaiserau
 Unsere SG Ü 32 kam leider nicht über die Vorrunde hinaus.
 Nach 3 Spielen hatten wir 2 Siege und 1 Unentschieden erreicht, doch dann kamen 4 knappe Niederlagen und man musste die Heimreise mit 7 erzielten Punkten antreten.
 Ein großes DANKESCHÖN an die Spieler (Ü50!!!) die sich bereit erklärt haben, am Turnier teilzunehmen und unsere SG würdig zu vertreten.

2016, Juli Trainer der SG für die Saison 2016/17



Matthias Kremer



Christian Günther



Björn Häussler

23.07.16 Verabschiedung von Vikar Marius in der Schützenhalle Serkenrode, zum Abschied erhält unser Vikar SVS Trikot mit der Nr. 1



2016,
Oktober

Leider müssen wir unsere 3.Mannschaft der SG Serkenrode/Fretter mit sofortiger Wirkung vom Spielbetrieb zurückziehen.
Wegen fehlender Spieler und mangelndem Interesse bekommen wir leider keine Leute mehr zusammen. Keine gute Entwicklung!

31.12.16

Die Mitgliederzahl des SV Serkenrode 1955 e.V. beläuft sich zum Jahresende auf 357.

20.-
22.01.17

Altliga verteidigt den Hallengemeindepokal und fährt zum Masters am 11.03. nach Olpe!

Am Freitagabend löst die Ü-32 das Ticket für das Masters. Bei fünf Mannschaften im Modus Jeder gegen Jeden gelang der Mannschaft von Ralf Berkowitz in vier Spielen vier Siege.



Am Samstag und Sonntag erspielte sich dann unsere Erste die Teilnahme am KREIS-MASTERS in Wenden!

In einem spannenden Turnierverlauf sicherte sich die SG Serkenrode/Fretter mit dem 2. Platz die Finalteilnahme beim Kreis-Masters, da die SG Finnentrop/Bamenohl als amtierender Masters-Sieger bereits qualifiziert war. Somit nimmt die SG nach 2015 zum 2. Mal am Masters teil.

05.02.2017 Kreis-Hallen-Masters 2017:

SG mischt bei den „Großen“ mit - zum 1. Mal erreicht das Frettertal das Halbfinale!

Für eine Sensation sorgte die SG Serkenrode/Fretter beim Masters 2017 in



Wenden. Gegen zwei Bezirksligisten und den Landesligaspitzenreiter SG Finnentrop/Bamenohl konnte man sich nach Siegen gegen FC Kirchhundem (5:1) und Drolshagen 5:4 (nach 1:4 vier Minuten vor Schluss) trotz der derben 1:9-Schlappe im 1. Spiel gegen Bamenohl als Zweiter in der Gruppe für das Halbfinale qualifizieren. Im Halbfinale wartete dann der Westfalenligist Spvg Olpe, gegen die man nach dem harten Kampf im letzten Gruppenspiel gegen Drolshagen, keine Chance mehr hatte und 1:7 verlor. Im Elfmeterschießen um Platz 3 verlor man dann noch gegen RW Hünsborn. Der 4. Platz war dennoch ein nie dagewesener Erfolg in der Halle für Serkenrode und Fretter. Und mit dem 5:4 gegen Drolshagen konnte man das stimmungsvollste Spiel des Turniers für sich verbuchen.



11.02.17 Im Rahmen der Generalversammlung ehrt FLVW-Kreisvorsitzender Joachim Schlüter folgende SVS Mitglieder für ihren Einsatz im Verein:
 FLVW-Verdienstnadel in Gold: Jürgen Grothaus jun., Michael Schmidt, Reinhardt Reuter.
 FLVW-Verdienstnadel in Silber: Georg Schmidt
 WFLV-Jugendleiterehrenzeichen in Silber: Johannes Alves Seara

11.02.17



Nach 25 Jahren als 2.Vorsitzender und nach über 30 Jahren Vorstandsarbeit, zuletzt als Jugendvorstand, scheidet Jürgen Grothaus und Michael Schmidt aus der aktiven Vorstandsarbeit aus.

Der SV Serkenrode bedankt sich bei zwei langjährigen Vorstandmitgliedern die in ihrer Zeit dem Verein immer treu gedient haben und bleibende Spuren hinterlassen haben.

11.03.17 Unsere Altliga nimmt am Krombacher-Hallen-Kreispokalturnier in Olpe teil und sichert sich im Neumeterschießen den dritten Platz. Neumeterschützen waren Christopher Bertels, Udo Arens und Jan Oberkalkofen.



Unsere Trainer im Laufe der Zeit

1955 - Hans Trinn
72/73 - 74/75 Karl-Heinz Meckeler
75/76 - 77/78 Reinhard Stiesberg
78/79 - 79/80 Richard Zanotto
07/80 - Ende 80 Stefan Schulz
Ende 80 - 81/82 Richard Zanotto
82/83 - 03/84 Helmut Sum
84/85 Richard Zanotto
07/85 - 11/85 Karl-Heinz Meckeler
11/85 - 07/86 Arnold Korte
86/87 - 10/89 Gerhard Lübke
10/89 - 03/90 Friedhelm Geueke
03/90 - 07/91 Gerhard Lübke
91/92 - 92/93 Bernd Röhrig
93/94 - 95/96 Burkhard Baltes
96/97 - 10/99 Karl-Heinz Skoluda
10/99 - 06/00 Uli Teipel
00/01 - 01/02 Karl-Heinz Skoluda
02/03 - 05/06 Thorsten Otte
06/07 - 05/10 Karl-Wilhelm "Kalli" Menne
06/10 - 06/12 Daniel Roland
07/12 - 06/14 Karl-Wilhelm "Kalli" Menne
07/14 - 06/16 Matthias Kremer und Matthias Lönze (Trainer SG Serkenrode/Fretter)
07/16 - a.W. Matthias Kremer und Christian Günther (Trainer SG Serkenrode/Fretter)

Sonstige interessante Fakten:

Vorstand (ergänzende Angaben):

Zusammen mit Heinrich Schmidt-Holthöfer arbeiteten Adolf Kathol (2. Vorsitzender) und Richard Zanotto (Geschäftsführer) fast 20 Jahre lang für den SVS.

Zusammen mit Klaus Henn bildeten 1985 den Vorstand: Richard Bertels (2. Vorsitzender), Norbert Reuter jr. (Geschäftsführer), Werner Jostes (Kassierer), Arnold Korte (Trainer)

Zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Werner Jostes waren 1990 im Vorstand: Dieter Daehnel (2. Vorsitzender), Michael Schmidt (Kassierer), Friedhelm Geueke (Schriftführer) und Gerhard Lübke (Trainer).

Vereinslokale

ab 1955 Caspar Schmitt

ab 1960 Ewald Jostes

ab 1980 Hubert Schmitt-Degenhardt

An dieser Stelle danken wir allen Kinder- und Jugendtrainern, die so selbstverständlich und unentgeltlich mit unseren Kindern und Jugendlichen arbeiten und gearbeitet haben. Ihnen ist es zu verdanken, dass aus den jungen Serkenrodern gute oder sogar sehr gute Fußballer werden. Sie erhalten uns den sicheren Platz in der Kreisliga A.

"Ja, wir sind Serkenroder Jungen.
Wir lieben unsere Heimat für und für.
Hoch lebe der SV Serkenrode.
Hoch lebe das gute Krombacher Bier. "